

BBBank eG

Karlsruhe

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht
außerhalb des Lageberichts
für das Geschäftsjahr 2021



Gesonderter nichtfinanzieller Bericht außerhalb des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021

BBBank eG
76133 Karlsruhe

Genossenschaftsregisternummer 100 003 beim Amtsgericht Mannheim

Herausgeber:

BBBank eG

Hauptsitz: 76133 Karlsruhe

Herrenstraße 2-10

Vorstandsstab

Telefon: 0721/141-0

E-Mail: presse@bbbbank.de

www.bbbank.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	4
Management Summary	5
Zusammenfassung Maßnahmen und Ziele	5
Allgemeine Informationen zur BBBank	6
I. Strategie	10
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	10
2. Wesentlichkeit	11
3. Ziele	13
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	15
II. Prozessmanagement	17
5. Verantwortung	17
6. Regeln und Prozesse	17
7. Kontrolle	18
8. Anreizsysteme	19
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	21
10. Innovations- und Produktmanagement	23
III. Umwelt	26
11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	26
12. Ressourcenmanagement	27
13. Klimarelevante Emissionen	31
Ausführungen zur TaxonomieVerordnung	33
IV. Gesellschaft	36
14. Arbeitnehmerrechte	36
15. Chancengerechtigkeit	38
16. Qualifizierung	38
17. Menschenrechte	42
18. Gemeinwesen	44
19. Politische Einflussnahme	45
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	46

Vorbemerkung

In Deutschland ist im Jahr 2017 das „CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz“ zur Anwendung der Richtlinie 2014/95/EU (sog. CSR-Richtlinie zur Offenlegung von nichtfinanziellen und die Diversität betreffenden Informationen) in Kraft getreten. Damit erfolgt eine Regulierung der Berichterstattung über bestimmte Nachhaltigkeitsthemen. CSR steht für „Corporate Social Responsibility“.

Berichtspflichtig sind große kapitalmarktorientierte Unternehmen sowie Kreditinstitute und Versicherungen mit mehr als 500 Mitarbeitern. Die BBBank fällt damit unter diese Berichtspflicht.

Die Berichterstattungspflicht betrifft erstmalig Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2016 beginnen, für die BBBank damit ab dem Geschäftsjahr 2017.

Die vorliegende nichtfinanzielle Erklärung bezieht sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2021.

Diese nichtfinanzielle Erklärung gemäß des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes wurde unter Zugrundelegung des Rahmenwerkes des vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) bereitgestellten Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) sowie der Umsetzungsempfehlungen des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR) erstellt. Die Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI SRS-Standards) werden in der Erklärung angewendet.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde auf eine geschlechtsspezifische Unterscheidung verzichtet. Die verwendeten Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral und wertfrei zu verstehen.

Zusammenfassung Maßnahmen und Ziele

Im Jahr 2021 standen folgende Nachhaltigkeitsthemen im Mittelpunkt:

- › Zwischenaudit des Instituts für Nachhaltiges Banking erfolgreich absolviert
- › Verankerung der Nachhaltigkeit in der Bankstrategie
- › Festlegung eines strategischen Ziels für die Nachhaltigkeit
- › Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie
- › Konzeption einer Organisationseinheit „Strategie und Nachhaltigkeit“
- › Nachhaltiges Handeln in Projektmanagementrichtlinien aufgenommen und operationalisiert
- › Beratung zur nachhaltigen Vermögensanlage
- › Etablierung der online-Baufinanzierung als papierlose Antragstrecke
- › Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Risikoinventur der Bank
- › Gesundheitsinitiative „BBBank läuft“ Schrittzählerwettbewerb für Mitarbeiter
- › Biodiversität, „Baumpflanzaktion“, von Mitarbeitern der BBBank in Zusammenarbeit mit dem Forstamt
- › Förderung von Projekten und Initiativen für humanitäre Maßnahmen Bsp.: Flutopferhilfe-Spendenaktion

Allgemeine Informationen zur BBBank

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte / Dienstleistungen)

Die BBBank ist ein Kreditinstitut in der Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft (eG). Sie gehört mit rund 500.000 Mitgliedern und einer Bilanzsumme von mehr als 15 Milliarden Euro zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Im Jahr 1921 wurde sie als Selbsthilfeeinrichtung von Beamten für Beamte gegründet und versteht sich nach wie vor als Bank für Beamte und Beschäftigte des öffentlichen Diensts in Deutschland. 1969 erfolgte die Öffnung der Bank für alle Privatkunden. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf ganz Deutschland.

Ihren Kunden bietet die BBBank als moderne Universalbank eine ganzheitliche Finanzbetreuung mit ihren Produkten und Leistungen. Dazu zählen neben dem Girokonto und Zahlungsverkehr, Kredite (Dispo, Konsumdarlehen und Baufinanzierungen), Anlage- und Vorsorgelösungen, Vermögensverwaltung mit Nachhaltigkeits-Portfolien, Private Banking mit Generationenberatung sowie die persönliche und familiäre Risikoabsicherung.

Die BBBank ist ein Finanzdienstleister, wichtiger Arbeitgeber und Förderer sozialer und kultureller bundesweiter Projekte. Das Geschäftsmodell der BBBank stellt die Kunden in den Mittelpunkt und ist sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig ausgerichtet.

Als Genossenschaftsbank gehört die BBBank ihren Mitgliedern. Unternehmerische Entscheidungen werden nicht unter Renditevorgaben von Aktionären, sondern mit Blick auf die Leistungserstellung für die Mitglieder getroffen. Bei der BBBank heißt das Mitglieder-Mehrwert-Politik®.

Die BBBank ist Mitglied im Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR), des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. sowie der Sicherungseinrichtung des BVR und der BVR Institutssicherung GmbH.

Ergänzende Anmerkungen:

Für das Geschäftsjahr 2021 beauftragte die BBBank den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. (bwgv) mit der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über die Übereinstimmung des gesonderten nichtfinanziellen Berichts mit den handelsrechtlichen Vorschriften und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit von Angaben der nichtfinanziellen Berichterstattung und Nachhaltigkeitsangaben

An die BBBank eG, Karlsruhe

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Bericht außerhalb des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 (im Folgenden die „nichtfinanzielle Erklärung“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die in der nichtfinanziellen Erklärung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung der nichtfinanziellen Erklärung in Übereinstimmung mit § 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EUTaxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen in Abschnitt „Artikel 8 EU-Taxonomie-Verordnung“ der nichtfinanziellen Erklärung dargestellten Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung einer nichtfinanziellen Erklärung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation der nichtfinanziellen Erklärung) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt „Artikel 8 EU-Taxonomie-Verordnung“ der nichtfinanziellen Erklärung niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung des Prüfungsverbandes

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Der Prüfungsverband wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Prüfungsverbandes

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die nichtfinanzielle Erklärung abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft, mit Ausnahme der in der nichtfinanziellen Erklärung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit § 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „Artikel 8 EU-Taxonomie-Verordnung“ der nichtfinanziellen Erklärung dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- › Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- › Befragung von Mitarbeitern, die in die Aufstellung der nichtfinanziellen Erklärung einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben in der nichtfinanziellen Erklärung
- › Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in der nichtfinanziellen Erklärung unter Zugrundelegung der Berichtskriterien
- › Abgleich von Angaben mit den entsprechenden Daten im Jahresabschluss und Lagebericht
- › Einsichtnahme in Arbeitsunterlagen und Arbeitsabläufe
- › Erlangung von weiteren Nachweisen für ausgewählte Angaben in der nichtfinanziellen Erklärung durch Einsichtnahme in interne Dokumente um zu bestimmen, ob die Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeitsleistung durch ausreichende Nachweise hinterlegt sind.
- › Beurteilung der Darstellung ausgewählter Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung
- › Beurteilung des Prozesses zur Identifikation taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben in der nichtfinanziellen Erklärung

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit § 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „Artikel 8 EU-Taxonomie-Verordnung“ der nichtfinanziellen Erklärung dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in der nichtfinanziellen Erklärung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Stuttgart, 25. April 2022

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

I. Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich mit den UN-Nachhaltigkeitszielen und dem Pariser Klimaabkommen ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die BBBank ist sich ihrer ökologischen, sozialen und ökonomischen Verantwortung als große Genossenschaftsbank bewusst, legt Wert auf eine nachhaltige Unternehmensführung und möchte ihren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele verstärken.

Aus diesem Grunde hat die BBBank im Jahr 2021 eine Nachhaltigkeitsstrategie entworfen und als Teilstrategie in ihre Gesamtbankstrategie aufgenommen.

Diese orientiert sich an dem Nachhaltigkeitskonzept der genossenschaftlichen Finanzgruppe, welches federführend vom Bundesverband deutscher Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) entwickelt wurde. Es berücksichtigt explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Die 17 Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDG) in den Kategorien Umwelt, Soziales und Governance sind darin mit Leitlinien, Ambitionsniveaus und Umsetzungsnotwendigkeiten beschrieben.

Die BBBank plant durch zentrale Bausteine bis 2025 die Nachhaltigkeitsstufe III des BVR zu erreichen. Die aktuelle Nachhaltigkeitsstrategie der Bank soll zukünftig auf Basis der BVR-NachhaltigkeitsLandkarte über die Handlungsfelder Strategie, Steuerung und Risikomanagement, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Personal, Kommunikation und gesellschaftliches Engagement sowie Ethik und Kultur implementiert werden.

Zudem folgen wir dem Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen FinanzGruppe und haben dieses entsprechend an die BBBank angepasst und auf unserer Homepage veröffentlicht (<https://www.bbbank.de/wir-fuer-sie/nachhaltigkeit/nachhaltigkeits-leitlinien.html>).

In dem Nachhaltigkeitsleitbild positioniert sich die BBBank in folgenden Themenbereichen: Transformation und Innovation, Mitgliederförderung sowie Kooperation und Partnerschaft.

Weiterhin hat die BBBank eigene Leitlinien entwickelt. Diese umfassen die Punkte: Ressourcen, Produkte und Dienstleistungen, Abläufe und Prozesse, Menschen und gesellschaftliche Verantwortung.

Der genossenschaftliche Fördergedanke ist im Geschäftsmodell und in den Unternehmenswerten der Bank verankert. Das Nachhaltigkeitsleitbild, die Nachhaltigkeitsleitlinien und das BBBank-Leitbild sind auf der BBBank-Homepage einsehbar.

Im Jahr 2019 durchlief die BBBank erfolgreich die Akkreditierung zur nachhaltigen Unternehmensführung des Instituts für Nachhaltiges Banking (INAB). Das verliehene Zertifikat für „Nachhaltiges Banking“ ist für drei Jahre ausgestellt. Es darf nur geführt werden, wenn bestimmte Ziele erreicht werden. Diese werden mit einem jährlichen Zwischenaudit geprüft, welches die BBBank im Jahr in den Jahren 2020 und 2021 erfolgreich abschloss. Nach drei Jahren erfolgt eine Re-Zertifizierung.

Im Jahr 2021 wurde die bestehende Governance-Struktur überarbeitet. Der neue Fachbereich Strategie und Nachhaltigkeit wurde konzipiert und Anfang 2022 in der Bank implementiert (siehe Kriterium 5).

Infolge der erarbeiteten Nachhaltigkeitsleitlinien, der angepassten Governance-Struktur, der bereits ergriffenen Maßnahmen sowie der erfolgten Nachhaltigkeitszertifizierung durch das INAB wird die BBBank ihrer ethischen Verantwortung im Sinne der Nachhaltigkeit gerecht.

Im Zuge der EU-Offenlegungsverordnung (EU 2019/2088) wurden erforderliche Informationen über den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken und den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für Finanzprodukte und in der Finanzportfolioverwaltung bereitgestellt. Diese Strategien sind auf der Nachhaltigkeitsseite der BBBank-Homepage abrufbar.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die BBBank gehört mit etwa 1.400 Mitarbeitern und rund 500 000 Mitgliedern (Stand: 31.12.2021) zu den großen Genossenschaftsbanken in Deutschland (siehe Geschäftsbericht der Bank <https://www.bbbank.de/wir-fuer-sie/ihre-bank/satzung-offenlegungs-und-geschaeftsberichte/geschaeftsbericht.html>). Sie ist ein deutschlandweit tätiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb.

Die BBBank unterscheidet sich mit ihrem mobilen Banking, ihrer integrierten Direktberatung und ihrem bundesweiten Filialnetz von anderen Genossenschaftsbanken. Sie folgt keinem Regionalitätsprinzip. Sie betreut Privatkunden in ganz Deutschland und wächst dort effizient, wo die Potenziale sind. Die BBBank ist heute die einzige Genossenschaftsbank in Deutschland, die in der Historie der deutschen Beamtenbanken steht.

Mit Blick auf die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit setzt die BBBank auf umweltverträgliche und fortschrittliche Technologien, achtet auf einen schonenden Ressourceneinsatz und strebt weitere Effizienzsteigerungen im Ressourceneinsatz an. In ökonomischer Hinsicht betreibt die BBBank eine nachhaltige Wertschöpfung im Sinne der Mitglieder. Weiterhin engagiert sie sich im sozialen Bereich in Form von finanzieller Förderung sozialer und gesellschaftlicher Projekte sowie der Förderung der Mitarbeiter wie beispielsweise bei der Weiterbildung, dem Gesundheitsmanagement oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Als Finanzdienstleister kommt der BBBank in Bezug auf Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle zu. Im Zuge dessen unterzog sich die BBBank im Jahr 2019 einem Akkreditierungsverfahren zur nachhaltigen Unternehmensführung. Nachhaltigkeitsleitlinien wurden erarbeitet und die Governance-Struktur erweitert, sodass das Thema Nachhaltigkeit seither bei Entscheidungsprozessen einen hohen Stellenwert inne hat.

Das Thema Nachhaltigkeit hat vielfältige Auswirkungen und großen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Bank. Wesentliche Herausforderungen und damit einhergehende Chancen sieht die BBBank im demografischen Wandel, den zunehmenden regulatorischen Anforderungen, dem andauernden Niedrigzinsumfeld, der Digitalisierung sowie dem Klimawandel.

Ihr Augenmerk liegt vor allem auf den betriebseigenen Geschäftsprozessen und Arbeitsabläufen, der Mitarbeiterpolitik, dem sozialen Engagement, der betriebseigenen Einkaufs- und Energiepolitik wie auch den Produkten und Dienstleistungen für die Kunden.

In diesen Bereichen möchte die BBBank ansetzen und Nachhaltigkeit aktiv einbinden.

Die Nachhaltigkeitsaspekte leiten sich grundsätzlich aus dem Geschäftsmodell der Bank, der Nachhaltigkeitsstrategie sowie dem Nachhaltigkeitsleitbild und -leitlinien ab (siehe Ausführungen in Kriterium 1). Ergänzend wurde eine Experteneinschätzung (siehe Kriterium 1 Akkreditierungsverfahren/Audit) eingeholt.

Die Nachhaltigkeits-Leitlinien bilden die Basis für den Umgang mit Mensch und Umwelt, um die natürlichen Ressourcen zu erhalten und für künftige Generationen zu sichern. Zusätzlich relevant sind die Kunden- bzw. Mitglieds- und die Mitarbeiterbedürfnisse sowie der digitale Wandel, die marktbestimmenden Trends und das vorherrschende Wettbewerbsumfeld.

Die BBBank verfolgt das Ziel, eine dauerhafte Wirtschaftlichkeit unter dem Aspekt einer verbesserten Umwelt- und Sozialbilanz zu erreichen. Neben der Einsparung natürlicher Ressourcen und der Verringerung von Treibhausgasen rechnet die Bank mit positiven Auswirkungen auf die Neukundengewinnung, Kunden- und Mitarbeiterbindung sowie das Image der Bank. Weitere Auswirkungen wären eine mögliche Kostenersparnis und positive Effekte auf die Marktposition im Wettbewerbsumfeld.

Neben der Optimierung von Geschäftsprozessen und der Attraktivität als Arbeitgeber sieht die BBBank positive Auswirkungen in mehreren Bereichen. Sowohl die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks durch verschiedene Maßnahmen (vgl. Kriterium 11-13) als auch eine langjährige und vertrauensvolle Kundenbeziehung ist ein gewolltes und willkommenes Ergebnis aus unserer nachhaltigen Unternehmensführung. Dadurch bedingte mögliche erhöhte Kosten begegnen wir mit einem konsequenten Kostenmanagement und Maßnahmen zur Bewahrung langfristig stabiler Erträge.

Die BBBank ist sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst. Ein Beispiel hierfür ist die BBBank Stiftung (siehe Kriterium 18). Die finanzielle Unterstützung hat sich über die Jahre schon in vielen verschiedenen Projekten positiv ausgewirkt (siehe Kriterium 18).

Für die BBBank sind die Kunden ein wichtiges Fundament für eine nachhaltige Geschäftspolitik. Daher ist der demografische Wandel ein Aspekt, den die BBBank berücksichtigt. Im Jahr 2021 waren mehr als 60 Prozent der neuen Mitglieder jünger als 40 Jahre. Die Altersgruppe der 20- bis 29-

Jährigen verzeichnet darunter den größten Anteil. Das Durchschnittsalter beträgt 35,4 Jahre. Die Altersstruktur der Neumitglieder entspricht im Wesentlichen denen der Vorjahre. Der kontinuierliche Anstieg der Zahl jüngerer Kunden in den letzten Jahren ist nicht zuletzt auch auf die digitalen BBBank-Angebote zurückzuführen. So wird der Fortbestand der Mitgliedergemeinschaft langfristig gesichert.

Weitere Handlungsfelder identifiziert die BBBank bei der Arbeitgeberattraktivität (siehe Ausführungen bei den Kriterien 14, 15, 16), beim Energiemanagement (vgl. Kriterien 11 und 12) sowie im sozialen Bereich (vgl. Kriterium 18).

Die geplanten Maßnahmen und Ziele werden bei der BBBank im Rahmen der Geschäftsfelder gemäß dem BVR-Cockpit bearbeitet. Eine konkrete Priorisierung der angeführten Ziele nach Dringlichkeit, Wesentlichkeit und Umsetzbarkeit wird derzeit vorgenommen. Erste Erkenntnisse und Ergebnisse daraus werden im Folgejahr kommuniziert.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die BBBank verfolgt eine an den genossenschaftlichen Zielen ausgerichtete langfristige und nachhaltige Geschäftspolitik, bei der die Mitglieder im Mittelpunkt stehen. Hierfür hat die BBBank eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und in die Gesamtbankstrategie aufgenommen (siehe Ausführungen Kriterium 1). Um Nachhaltigkeit in der BBBank zu verankern, orientiert sich die BBBank am Nachhaltigkeitskonzept des BVR. Erklärtes Ziel der Bank ist es, bis zum Jahr 2025 geeignete Maßnahmen umzusetzen und somit das Ambitionsniveau der Stufe III auf dem Reifegradfächer des BVR zu erreichen.

Hierzu werden Nachhaltigkeitsaspekte systematisiert und in der Gesamtbank ein Nachhaltigkeitsmanagement etabliert. Dabei werden die Ziele im Kern auf Basis des erarbeiteten Leitbildes (s. Ausführungen Kriterium 1) induziert.

Um das Thema Nachhaltigkeit in der Bank und der Unternehmensstrategie weiter zu festigen, wurde Anfang 2022 der Bereich Strategie und Nachhaltigkeit geschaffen. In enger Zusammenarbeit mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Gesamtvorstand findet ein regelmäßiger Austausch zu geplanten Maßnahmen, erfolgten Umsetzungen und der Zielerreichung statt. Der neue Bereich koordiniert und steuert unter anderem notwendige Weiterentwicklungen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie zur Umsetzung unseres Zielbilds. Ein Arbeitskreis, bestehend aus Experten verschiedener Fachbereiche, wird den Bereich Strategie und Nachhaltigkeit fachlich unterstützen.

Langfristigen Bestand haben folgende gesetzte Ziele:

- › Nachhaltiges Denken und Handeln bankweit implementieren
- › Nachhaltigkeit in interne Prozesse integrieren
- › Ressourcenverbrauch weiter optimieren
- › CO₂-Fußabdruck reduzieren
- › Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter fördern
- › Gesellschaftliches Engagement durch die Unterstützung verschiedener Projekte und Initiativen in den Bereichen Bildung und Soziales sowie Umwelt und Natur

Zusätzlich wurden nachstehende Ziele für das Jahr 2022 und die Folgejahre definiert:

- › Erreichen der Ambitionsstufe 3 im BVR-Cockpit bis 2025
- › Re-Zertifizierung zur nachhaltigen Unternehmensführung durch das Institut für Nachhaltiges Banking im Jahr 2022
- › Ausbau des nachhaltigen Produktangebots
- › Umsetzung regulatorischer Vorgaben zur Taxonomie-Verordnung
- › Aufbau und Vertiefung von Fachkompetenz im Thema Nachhaltigkeit bei Mitarbeitern
- › Ausbau der Weiterbildung durch Kooperationen mit Hochschulen
- › Prüfung von Datenmanagementsystemen zur Erfassung relevanter Kennzahlen
- › Strukturierte Kommunikation mit relevanten Stakeholdern durch Einladung zum Dialog
- › Nachhaltige Unternehmensstrategie bei Mitarbeitern durch Dialoge sensibilisieren
- › Nachhaltigkeitsaspekte im Anlage- und Kreditberatungsprozess aufnehmen und dokumentieren

Eine konkrete Priorisierung der angeführten Ziele nach Dringlichkeit, Wesentlichkeit und Umsetzbarkeit wird derzeit vorgenommen. Erste Erkenntnisse und Ergebnisse daraus werden im Folgejahr kommuniziert.

Anschließend Nachhaltigkeitsmaßnahmen fanden im Geschäftsjahr 2021 ihre Umsetzung (siehe Management Summary):

- › Zwischenaudit des Instituts für Nachhaltiges Banking erfolgreich absolviert
- › Verankerung der Nachhaltigkeit in der Bankstrategie
- › Festlegung eines strategischen Ziels für die Nachhaltigkeit
- › Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie
- › Konzeption einer Organisationseinheit „Strategie und Nachhaltigkeit“
- › Nachhaltiges Handeln in Projektmanagementrichtlinien aufgenommen und operationalisiert
- › Beratung zur nachhaltigen Vermögensanlage
- › Etablierung der online-Baufinanzierung als papierlose Antragstrecke
- › Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Risikoinventur der Bank
- › Gesundheitsinitiative „BBBank läuft“ Schrittzählerwettbewerb für Mitarbeiter
- › Biodiversität, „Baumpflanzaktion“, von Mitarbeitern der BBBank in Zusammenarbeit mit dem Forstamt
- › Förderung von Projekten und Initiativen für humanitäre Maßnahmen Bsp.: Flutopferhilfe-Spendenaktion

Die definierten Ziele werden regelmäßig überprüft und mittels der Nichtfinanziellen Erklärung jährlich veröffentlicht.

Derzeit nutzt die BBBank das VfU-Kennzahlentool. Über die Einführung eines Datenmanagementsystems zur Erfassung relevanter Kennzahlen und für ein regelmäßiges Reporting wird im Jahr 2022 entschieden.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die BBBank erbringt einen Großteil ihrer Wertschöpfung selbst und richtet ihr Leistungsangebot an den Bedürfnissen der Mitglieder aus. Dabei ist sie bundesweit tätig. Unternehmerische Entscheidungen werden nicht unter Renditevorgaben von Aktionären, sondern mit Blick auf die Leistungserstellung für die Mitglieder, für das Ziel einer dauerhaften und verlässlichen Kundenbeziehung, getroffen.

Die BBBank bietet ihren Kunden nachhaltige Anlageprodukte an und informiert bei Baufinanzierungen über die Fördermöglichkeiten für energieeffizientes Bauen und Sanieren (siehe auch Kriterium 10).

Zudem setzt die BBBank Angebote und Leistungen der Verbundpartner der genossenschaftlichen FinanzGruppe und weiterer Kooperationspartner ein, die wie die BBBank darauf achten, Nachhaltigkeitsaspekte einzuhalten. In die neuen Kooperationsverträge werden Nachhaltigkeitskriterien aufgenommen (siehe auch Kriterium 17).

Nachhaltigkeit zeigt sich auch in der Eigenanlagestrategie der BBBank, bei der Anlage von Kundensparnissen und der Kreditvergabe. So werden bei der BBBank Kundenkredite vollständig durch Kundeneinlagen refinanziert. Zudem hat die BBBank im Jahr 2021 die Pfandbrief-Lizenz erhalten. Das befähigt die Bank, zukünftig weitere Refinanzierungsformen umzusetzen. (www.bbbank.de/investor-relations)

Die BBBank berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte in den Eigenanlagen und führt regelmäßig Analysen ihrer Bestände durch. Dafür nutzt die Bank die Daten ihres Verbundpartners UNION Investment.

Wesentliche Teile der Eigenanlage der BBBank entfallen auf Anleihen öffentlicher Emittenten oder Pfandbriefe. Daneben erfolgen Investitionen ausschließlich über Fondslösungen, deren Fondsmanager sich den „Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investment“ der Vereinten Nationen oder einem Äquivalent verpflichtet haben. Sollte dies im Einzelfall nicht der Fall sein, wirkt die BBBank eG aktiv auf deren Unterzeichnung hin.

Bei Geldanlagen, die nicht zum eigenen Produktportfolio der Bank gehören, kooperiert die BBBank grundsätzlich mit der DZ BANK und der UNION Investment. Diese Unternehmen verpflichten seit 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung auf die Einhaltung der DZ BANK Gruppe-Mindeststandards sowie der Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen und den Anforderungen der International Labour Organization.

<https://www.wertewelt.dzbank.de/>

<https://unternehmen.union-investment.de/startseite-unternehmen/Nachhaltigkeit/Nachhaltigkeit-bei-Union-Investment.html>

Zusätzlich investiert die BBBank nach sorgfältiger Prüfung der Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle und der Solidität und Reputation der Geschäftspartner in Wind- und Solarparks. Das Engagement im Bereich der regenerativen Energien wird fortlaufend geprüft und soll erweitert werden.

Das Angebot an nachhaltigen Finanzinstrumenten wird fortlaufend ergänzt. Weiterhin kommen wir unserer gesetzlichen Verpflichtung nach, Nachhaltigkeit in unsere Anlageprozesse zu integrieren und Nachhaltigkeitsfaktoren, -risiken und -präferenzen entsprechend zu berücksichtigen.

Auch die ökologische Wertschöpfung ist bei der BBBank von Bedeutung. Beispiele sind der Einsatz von Verbrauchsmaterialien auf Grundlage von Nachhaltigkeitskriterien (u.a. Umstellung auf umweltfreundliche Drucker/Verwendung von umweltschonendem Kopierpapier nach DIN und ISO-Normen s. Kriterium 12).

Um den Papierverbrauch zu reduzieren wird die Kundenkorrespondenz von Postversand auf das E-Postfach umgestellt. Etwa Zweidrittel der Kunden lassen sich die Korrespondenz bereits auf diesem Weg zustellen. Das sind circa 38.000 E-Postfach-Vereinbarungen mehr als im Vorjahr.

Die BBBank unterhält Geschäftsbeziehungen zu rund 230 Lieferanten und Dienstleistern. Bei der Materialbeschaffung werden automatisierte Bestellvorgänge und Plattformen für Beschaffungs- und Bestellprozesse genutzt. Für die Zulassung als Lieferant finden Nachhaltigkeitsaspekte in der Nutzwertanalyse bei der Vergabe von Dienstleistungsaufträgen Berücksichtigung. Unter anderem müssen dafür Fragen zu nachhaltigen Maßnahmen, Projekten und Zertifizierungen beantwortet werden.

Seit 2018 benutzt die BBBank eine Nachhaltigkeitsvereinbarung für Lieferanten und Geschäftspartner, um die Nachhaltigkeit und ethische Verantwortung in der Wertschöpfungskette gewährleisten zu können.

Bei der Auswahl ihrer Dienstleister achtet sie auf ein mit der Bank vergleichbares räumliches Geschäftsgebiet. Beim Einsatz von Handwerkern spielt die lokale Präsenz eine wichtige Rolle. So können Transportwege minimiert und die regionale Wirtschaft gestärkt werden.

II. Prozessmanagement

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die zentrale Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt beim Gesamtvorstand. Für die operative Umsetzung, Maßnahmenplanung sowie die Berichterstattung war im Jahr 2021 die Bereichsleitung des Vorstandsstabs zusammen mit der Unternehmenskommunikation im Vorstandsstab zuständig. Zur Unterstützung gibt es einen Nachhaltigkeits-Arbeitskreis, der aus Experten verschiedener Fachbereiche besteht.

Ab dem Jahr 2022 übernimmt der Bereich Strategie und Nachhaltigkeit die Aufgaben des Bereiches Vorstandsstab zum Thema Nachhaltigkeit. Der Bereichsleiter Strategie und Nachhaltigkeit ist der Nachhaltigkeitsbeauftragte der BBBank. Er koordiniert mit seinem Team die Nachhaltigkeitsinitiativen der Bank und vertritt das Thema kommunikativ nach innen und außen. Zudem findet quartalsweise ein Arbeitskreis Nachhaltigkeit unter Beteiligung aller relevanten Fachbereiche statt, davon zweimal pro Jahr unter Vorstandsbeileiligung.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

In der Geschäftsstrategie der Bank bekennt sich die Bank zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Um das Thema Nachhaltigkeit in der Bank und der Unternehmensstrategie weiter zu festigen, wurde Anfang 2022 der Bereich Strategie und Nachhaltigkeit geschaffen. Der neue Bereich ist künftig für die operative Umsetzung verantwortlich und verfügt über ein angemessenes Ressourcenbudget. Er koordiniert und steuert die notwendigen Weiterentwicklungen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie zur Umsetzung des Zielbilds. Unterstützt wird der Fachbereich von einem Arbeitskreis Nachhaltigkeit, der aus Experten der einzelnen Fachbereiche besteht (siehe Kriterium 5). Der Leiter des Bereichs Strategie und Nachhaltigkeit berichtet in seiner Funktion als Nachhaltigkeitsbeauftragter regelmäßig an den Vorstand.

Die BBBank richtet ihr Handeln an folgenden Rahmenwerken aus:

Es sind Leitlinien für Mitarbeiter definiert, insbesondere hinsichtlich geltender Arbeitsnormen, Compliance, Geldwäscheprävention, Mitarbeitergeschäften sowie der Geschenke- und Zuwendungspraxis. Diese Leitlinien werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Einhaltung der Leitlinien wird durch geeignete Kontrollmaßnahmen und -instanzen sichergestellt.

Zur Durchführung von Projekten gibt es Projektmanagementrichtlinien. Im Jahr 2021 wurden diese überarbeitet. Der Managementprozess berücksichtigt nachhaltiges Handeln innerhalb von Projekten in Form von Abfragen und Analysen, die regelmäßig an den Bereich Strategie und Nachhaltigkeit berichtet werden. Das Projektportfolio wird durch ein Multiprojektmanagement gesteuert. Ein aus Experten mehrerer Fachbereiche bestehender Allokationsausschuss bewertet und priorisiert die

Bankprojekte sowie weitere Vorhaben. Er hat die Aufgabe sicherzustellen, dass interne und externe Ressourcen effizient und schonend eingesetzt werden.

Im Rahmen des jährlichen Strategieüberprüfungsprozesses werden die strategische Ausrichtung, die Leitlinien, das Leitbild sowie die Unternehmenswerte der Bank überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Die Nachhaltigkeitsleitlinien bilden dabei auch eine Orientierung bei der Produktberatung und beim Beschaffungsmanagement sowie weiteren Fragen der Betriebsführung und -steuerung.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die BBBank führt das NachhaltigkeitsCockpit des BVR jährlich durch. Das Ergebnis soll in einem internen Kennzahlensystem verankert werden. Dies dient hierbei als laufender Indikator zur Überprüfung der bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex diverse Leistungsindikatoren erhoben. Kennzahlen zur Umwelteffizienz wie Stromverbrauch, Papierverbrauch, Abfallaufkommen und Heizenergieverbrauch werden jährlich erhoben und im Rahmen von Energie-Audits geprüft und soweit möglich ausgewertet.

Zudem ermittelt die Bank im strategischen Personalmanagement relevante Kennzahlen in Personalangelegenheiten. Diese Daten werden pro Quartal erhoben und kommentiert. Die Kennzahlen umfassen eine systematische Erhebung wie beispielsweise die Fluktuationsquote, die Krankheitsquote, den Anteil der schwerbehinderten Mitarbeiter, die Anzahl der Auszubildenden mit Übernahmequote oder den Anteil von Frauen und Männern in der Belegschaft.

Die Kennzahlen werden im Rahmen der jährlichen Berichterstattung fortgeschrieben. Diese werden Bestandteil des Nachhaltigkeitsreports und der Kontrolle sowie der unterjährigen Steuerung. Damit wird mit der Zeit eine verlässliche Datenreihe aufgebaut, die die Nachhaltigkeitsleistung der Bank in den nächsten Jahren zunehmend messbar macht. Zudem ist geplant, die Nachhaltigkeitsleitsätze zukünftig mit Daten zu unterlegen und so die Weiterentwicklung im Thema Nachhaltigkeit messen zu können. Weitere relevante Kennzahlen sollen im Laufe des Jahres in Anlehnung an das Nachhaltigkeitscockpit diskutiert, definiert und ggf. neu erhoben werden.

Die BBBank verfügt, neben einer Innenrevision, über die erforderlichen Compliance-Funktionen und -entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Regelungen - notwendigen Beauftragten (bspw. Informationssicherheitsbeauftragter, Datenschutzbeauftragter, Geldwäschebeauftragter, Inklusionsbeauftragter). Diese Einheiten überwachen die Sicherstellung und Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen sowie regulatorischer und verbraucherrechtlicher Standards.

Die Bank führt regelmäßig Kundenbefragungen durch und erfasst Kundenverhalten und/-reaktionen systematisch. Daraus werden Impulse gewonnen und Verbesserungen abgeleitet, um die Kundenbindung nachhaltig zu festigen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7 (SRS)

Die BBBank hat eine Nachhaltigkeitsstrategie, das Nachhaltigkeitsleitbild und die Nachhaltigkeitsleitlinien erarbeitet und verabschiedet (siehe Kriterium 1). Weiterhin führt die Bank auf Basis der vom BVR zur Verfügung gestellten Unterstützungsleistungen jährlich das Nachhaltigkeitscockpit durch.

Darüber hinaus gibt es weitere Leitlinien für Mitarbeiter, u.a. zu geltenden Arbeitsnormen, Compliance, Geldwäscheprävention, etc. Durch die oben genannten Kontrollinstanzen wird die Einhaltung sichergestellt.

Seit 2015 führt die BBBank ein Energieaudit durch. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden als Grundlage für Optimierungsmaßnahmen verwendet. Das Energieaudit wurde im Jahr 2019/2020 wiederholt.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Mitarbeiter der BBBank werden unter Anwendung des Tarifvertrags für die Volksbanken und Raiffeisenbanken vergütet. Fixgehälter stehen mit variablen Zahlungen in einem ausgewogenen Verhältnis.

Neben dem tariflichen Grundgehalt erhalten die Mitarbeiter eine leistungs- und erfolgsorientierte Vergütung (LEV). Dieses System gilt für Mitarbeiter im Tarifbereich und im Außertariflichen-/Führungskräftebereich gleichermaßen. Hierbei werden die Leistungen der Mitarbeiter gerecht ermittelt und dem wirtschaftlichen Erfolg der Bank entsprechend honoriert. Die variable Vergütung soll Mitarbeiter motivieren und die Eigenverantwortung bei der Erfüllung der täglichen Aufgaben stärken.

Mittels Zielvereinbarungs- und Zielerreichungsgesprächen werden die jeweiligen Ziele für jedes Kalenderjahr mit den Mitarbeitern und der verantwortlichen Führungskraft vereinbart. Aspekte wie eine nachhaltige Sicherung der Beratungsqualität (z.B. Anwendung digitaler Beratungsprozesse, Betreuung der Kunden in allen Finanzangelegenheiten, Weiterbildung) werden dabei berücksichtigt. Einen Anreiz zum reinen Produktverkauf gibt es nicht.

Die Mitarbeiter unterstehen den Leitlinien der BBBank und somit insgesamt auch den Nachhaltigkeitszielen. Die Anreize für Mitarbeiter werden nicht direkt mit den Nachhaltigkeitszielen gekoppelt, da davon ausgegangen wird, dass die Bank insgesamt nachhaltig handelt. Deshalb wird auf direkte finanzielle und nichtfinanzielle Anreize für die einzelnen Mitarbeiter verzichtet.

Der Aufsichtsrat überprüft im jährlichen Turnus die Angemessenheit der Vergütung des Vorstandes und wird jährlich durch den Vorstand über die Vergütungssysteme, die Vergütungsstruktur und deren Strategiekonformität informiert.

Konkrete Nachhaltigkeitsziele sind im derzeitigen Vergütungssystem nicht verankert (siehe Vergütungspolitik).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8 (SRS)

Vergütungspolitik:

Die Vergütung der Führungskräfte erfolgt auf Basis eines Fixgehalts und einer variablen Vergütung im Rahmen der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV). Die Vergütungspolitik für alle Mitarbeiter der BBBank (lt. IVVO-Definition inkl. Vorstand) ist in den Vergütungsgrundsätzen zur InstitutsVergV geregelt.

Die InstitutsVergV regelt die variable Vergütung (InstitutsVergV, § 6) und beschreibt Obergrenzen. Gemäß § 25a Abs.5 Satz 2 KWG darf die variable Vergütung jedes Einzelnen nicht höher sein als die fixe Vergütung (100 %).

Ein Datenmodell, das den Anforderungen des Leistungsindikators GRI SRS-102-35 entspricht, existiert bisher nicht.

Im Zuge der EU-Offenlegungsverordnung (EU 2019/2088) wird die Entwicklung eines Modells, welches Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der Vergütungspolitik berücksichtigt, in die Überlegungen aufgenommen.

Die Leistungsziele der Mitarbeiter leiten sich hierarchisch aus der Strategie des Vorstands ab. Ein direkter Bezug zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans (Aufsichtsrat) besteht allenfalls zum Vorstand.

Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Sie entspricht den einschlägigen regulatorischen Anforderungen, insbesondere der InstitutsVergV und besteht aus einer Fixvergütung und einer Ermessenstantieme. Im Verhältnis zur Gesamtvergütung ist keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung gegeben. Bei der Festlegung der Ermessenstantieme orientiert sich der Aufsichtsrat an den Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds, dem Geschäftsergebnis, der Lage und der nachhaltigen Entwicklung der Bank sowie der Wahrung Kunden schützender Interessen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine fixe Aufsichtsratsvergütung sowie Sitzungsgelder als Aufwandsentschädigung. Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats wird durch die Vertreterversammlung beschlossen (Glockenbeschluss).

Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Der Leistungsindikator GRI SRS-102-38 hat für die Unternehmenssteuerung keinen Aussagewert. Ein entsprechendes Datenmodell ist daher nicht aufgebaut.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Anspruchsgruppen der BBBank ergeben sich aus den genossenschaftlichen Strukturen. Im Rahmen eines Workshops identifizierte das Team des Arbeitskreises Nachhaltigkeit nachfolgend benannte Anspruchsgruppen als besonders relevant. Im Fokus des Nachhaltigkeitsdialogs der BBBank stehen neben den Mitgliedern die Mitarbeiter, Verbund- und Kooperationspartner, Lieferanten, Aufsichtsbehörden, Gewerkschaften und Verbände sowie Vertreter und Aufsichtsräte. Mit jeder Gruppe wird der regelmäßige Dialog gepflegt, um eine dauerhafte und verlässliche Beziehung zu sichern.

Bei der Kommunikation legt die BBBank Wert auf einen offenen, fairen und von Vertrauen geprägten Umgang auf Augenhöhe. Nachstehend sind Beispiele genannt:

Die Mitglieder werden über die Vertreter in den jährlichen Vertreterversammlungen in die Entscheidungsprozesse der Bank einbezogen. Zusätzlich finden im Vorfeld Vertretervorbesprechungen mit dem Vorstand statt, die dem Meinungsaustausch in kleinem Kreis dienen. Daneben findet ein regelmäßiger Dialog zwischen Vorstand und Vertretern über ein digitales Forum statt. Zudem erscheint mehrmals im Jahr ein Infobrief für alle Vertreter, in dem über aktuelle und wichtige Themen berichtet wird. Über dieses Medium werden auch nachhaltige Themen kommuniziert und die Vertreter über ein eigenes E-Mail-Postfach zum Dialog eingeladen.

Für die Kommunikation mit den Mitgliedern gibt es das mehrmals im Jahr erscheinende digitale Kundenmagazin „BBBank-Info“ sowie die Homepage der Bank. Über die Nachhaltigkeitsseite auf der Homepage der BBBank und über regelmäßig erscheinende Posts in den sozialen Medien werden Kunden über relevante Themen wie die Grundlagen der BBBank-Nachhaltigkeitsarbeit, aktuelle Umwelt- und Sozialprojekte oder nachhaltige Anlagemöglichkeiten informiert. Die Webseite wird beständig weiter ausgebaut.

Speziell für Angehörige des öffentlichen Dienstes veranstaltet die BBBank jedes Jahr im Herbst mehrere exklusive Kundenabende in ganz Deutschland. Coronabedingt fielen die Veranstaltungen im Jahr 2021 aus. Weiterhin erhalten sie spezielle Infobriefe und Ratgeber.

Durch das zentrale Qualitätsmanagement und Meinungsabfragen bietet die BBBank ihren Mitgliedern die Möglichkeit, Lob oder Kritik zu äußern. Beides wird aufgegriffen, um die Abläufe und Strukturen in der Bank zu optimieren und die nachhaltige Kundenbeziehung zu stärken. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen Kundenzufriedenheitsbefragungen und anonyme Testkäufe durchgeführt.

Die Mitarbeiter werden durch regelmäßige Besprechungen über die aktuellen Themen in der BBBank informiert. Flankierend gibt es eine Mitarbeiter-App (BBBank-Info) und eine elektronische Informationsplattform. Mitarbeitergespräche und Führungskräftefeedbacks sind Bestandteil der Personalpolitik. Zusätzlich werden die Interessen der Beschäftigten durch den Gesamtbetriebsrat und dessen Arbeitnehmervertretungen repräsentiert.

Von Mitarbeitern eingereichte Verbesserungsvorschläge werden durch ein Gremium überprüft, bewertet und bei positivem Bescheid umgesetzt. Die Vorschläge sind jederzeit für alle Mitarbeiter über eine Online-Plattform abrufbar.

Die Bank plant für das Jahr 2022 ein Kommunikationskonzept aufzusetzen, um strukturierte Informationsprozesse zu Nachhaltigkeitsthemen, zu installieren.

Die Beteiligung der Anspruchsgruppen in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen erfolgt ab 2022 über den Bereich Strategie und Nachhaltigkeit. Wichtige Anliegen oder Anregungen können Kunden und Mitarbeiter jederzeit über eine E-Mail an nachhaltigkeit@bbb.de direkt an den Arbeitskreis Nachhaltigkeit adressieren.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9 (SRS)

Die Stakeholder-Gruppen treten auf unterschiedliche Weise mit uns in Kontakt. Das kann auf dem persönlichen oder dem digitalen Weg geschehen. Ob Anregung, Kritik oder Nachfrage - das Anliegen wird von uns aufgenommen und von den jeweiligen verantwortlichen Bereichen bearbeitet.

Beispiel: Mitglieder und Vertreter

Über die Kundenmagazine, Vertreterbriefe in Print- und Onlineform sowie Kundenveranstaltungen und die sozialen Medien ist die BBBank im Dialog mit ihren Kunden und Vertretern.

Die Mitglieder mit ihren Vertretern werden jährlich über die Vertreterversammlung, Vertretervorbesprechungen und Dialoge mit dem Vorstand im digitalen Format einbezogen.

Kritikpunkte und Anregungen von Mitgliedern werden durch das zentrale Qualitätsmanagement aufgenommen und bearbeitet.

Beispiel: Standesorganisationen des Öffentlichen Dienstes

Die Mitarbeiter aus dem Bereich Öffentlicher Sektor stehen in regelmäßigem Kontakt mit Gewerkschaften und Verbänden. Sie begleiten diese und legen Wert auf eine langfristige und nachhaltige Geschäftsbeziehung. In den Publikationen der Kooperationspartner aus dem öffentlichen Dienst erscheinen in regelmäßigen Abständen Berichte über die Zusammenarbeit zwischen der BBBank und der jeweiligen Institution.

Beispiel: Mitarbeiter

Für die Mitarbeiter finden regelmäßige Dialogveranstaltungen statt, in denen der Vorstand über die Unternehmenslage und strategische Ausrichtung (Strategie siehe Kriterium 1) informiert. So fanden im Jahr 2021 bundesweit 27 Roadshows statt. Zusätzlich werden über das hausinterne Intranet neben fachlichen Informationen und aktuellen Nachrichten auch die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bank publiziert. Hauptthema in 2021 war beispielsweise das soziale Hilfsprojekt für die Flutopfer im Ahrtal.

Des Weiteren werden Mitarbeiter in strategische Projekte eingebunden. In unserem Strategieprojekt Better Banking 2025 wurden Mitarbeiter aus Markt und Marktfolge einbezogen, die mit ihrem Wirken in verschiedenen Einzelprojekten wesentlich zur Entwicklung des Gesamtprojektes

beigetragen haben.

Über ein innerbetriebliches Vorschlagswesen (Ideenmanagement) können die Mitarbeiter Verbesserungsvorschläge einreichen. Das gilt auch für Nachhaltigkeitsthemen.

Die BBBank erhielt beispielsweise Anregungen durch Kunden und Mitarbeiter, die Angebotspalette in den Bereichen Anlage sowie Kredit um weitere nachhaltige Produkte auszubauen. Die anfallenden Themen werden vom Bereich Strategie und Nachhaltigkeit aufgenommen und über Projekte und Maßnahmen ab 2022 bearbeitet.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Als Finanzdienstleister liegen die wesentlichen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Nachhaltigkeitsaspekten im Kerngeschäft. Das betrifft die Eigenanlagen, die Kreditvergabe und die Anlageprodukte (Nachhaltigkeitsstandards siehe Kriterium 4). Bei der BBBank stehen die Kunden im Mittelpunkt. Das gilt für heute und in Zukunft. So berücksichtigt die BBBank schon jetzt Nachhaltigkeitsaspekte in ihren Eigenanlagen und bietet ihren Kunden eine eigene Vermögensverwaltung mit nachhaltigen Portfolios. Darüber hinaus analysiert die Bank derzeit Möglichkeiten für eigene nachhaltige Kreditprodukte.

Auch um sich bietende Geschäftschancen bestmöglich zu nutzen, ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Geschäftsstrategie (siehe Kriterien 1 bis 4). Mit dieser strategischen Positionierung wird die Chance erkannt, vom anhaltenden Trend zu nachhaltigen Geldanlagen zu profitieren und die Bank gleichzeitig als Unternehmen zu positionieren, das seiner Verantwortung in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht gerecht wird.

Insgesamt haben unsere Kunden im Jahr 2021 mehr als 150 Millionen Euro in die nachhaltige Vermögensverwaltung investiert. Das entspricht mehr als 70% der Neukunden innerhalb der Vermögensverwaltung.

Das Förderkreditgeschäft im Energieeffizienzbereich ist Bestandteil in den Beratungsgesprächen. Die angebotenen Produktlösungen zielen auf eine nachhaltige Entwicklung in den privaten Haushalten ab.

Die BBBank fördert Nachhaltigkeit mit ihrem Innovations- und Produktmanagement. Mit Blick auf die Bedürfnisse der Kunden legt die BBBank Wert auf digitale End-to-End-Prozesse und damit auch papierlose Abläufe. Beispiele hierfür sind das mobile Banking und Produkte wie die Online-Kontoeröffnung, der Online-Wunschkredit oder das BBBank-Immobilienportal mit integrierter Online-Baufinanzierung.

Die Mitarbeiter nutzen zunehmend webbasierte Plattformen für Meetings und Schulungen. Dadurch werden Reisetätigkeiten vermieden. Das mindert den CO₂-Ausstoss und verringert weiterbildungsbedingte betrieblichen Fehlzeiten der Mitarbeiter. Um diesen Effekt zu quantifizieren, wird das Verhältnis von Webinaren zu Seminaren regelmäßig errechnet.

Für die Entwicklung neuer Produkte nutzt die BBBank definierte Prozesse. Der zuständige Fachbereich Vertriebsmanagement identifiziert und analysiert Ansätze zur Verbesserung bestehender oder die Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen. Dabei berücksichtigt die BBBank das Kundenverhalten, den Wettbewerb sowie aktuelle Trends. Ebenso werden Umwelt- und Sozialfaktoren in die Überlegungen mit einbezogen. Im Jahr 2021 erreichten neun Vorschläge von Mitarbeitern das Produktentwicklerteam.

Der Vorgang wird von der Ideenfindung bis hin zur Umsetzung begleitet und bewertet. Nach der Beendigung einer erfolgreichen Testphase wird das Produkt in die Produktpalette der BBBank integriert. Bei einem negativen Ergebnis wird das Produkt nicht mehr angeboten.

Darüber hinaus führen Verbesserungsvorschläge, die über das betriebliche Vorschlagswesen der BBBank eingereicht werden, zu Einsparungen beim Papier- und Stromverbrauch. Im Jahr 2021 reichten die Mitarbeiter insgesamt 51 Verbesserungsvorschläge ein, davon wurden sieben als nachhaltig eingestuft.

Die sozialen und ökologischen Auswirkungen der wesentlichen Produkte und Dienstleistungen wurden im Jahr 2021 nicht detailliert ermittelt. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen baut die Bank derzeit ein Datenmodell auf, um die notwendigen Kennzahlen zur Taxonomie-Verordnung erheben zu können.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10 (G4)

Eigenanlagen

Union Investment stellt der BBBank einmal pro Jahr eine Status Quo Nachhaltigkeitsanalyse für die Wertpapierbestände aus Direktbestand und UIN-Fonds Nr. 666 zur Verfügung.

Nachhaltige Geldanlage:

Die BBBank bietet ihren Kunden eine Fondsvermögensverwaltung an. Zum 31. Dezember 2021 haben unsere Kunden insgesamt 382 Millionen Euro in diesem Produkt angelegt. Das sind rund vier Prozent des gesamten Wertpapierbestandes unserer Kunden. Im Jahr 2021 entschieden sich etwa 70 Prozent der Neukunden in der Fondsvermögensverwaltung für die Anlage in nachhaltigen Portfolien. Bezogen auf den Gesamtbestand entspricht das circa 40 Prozent.

Seit Januar 2021 bietet die BBBank ihren Kunden die Online-Version der Fondsvermögensverwaltung, den digitalen Anlageassistenten BBBank MeinInvest Nachhaltig, an.

Außerdem können Kunden auch Einzelfonds des Kooperationspartners Union Investment erwerben. Diese verfolgen einen nachhaltigen Investmentansatz und sind in der Hausmeinung integriert, beispielsweise derzeit der UniRak Nachhaltig A oder UniNachhaltig Aktien Global.

Aufgrund der erkennbaren deutlichen Steigerung der Nachhaltigkeitspräferenzen wird sich das Anlagevolumen in den kommenden Jahren voraussichtlich erhöhen.

Erwerb oder Sanierung energetischer Wohnimmobilien/ wohnwirtschaftliche Förderprogramme:

In 2021 wurden mit rund 50 Millionen Euro etwa genauso viele Baufinanzierungen als Förderkreditgeschäft vergeben wie im Vorjahr. Damit wird derzeit jedes 20. Baudarlehen durch einen Förderkredit ergänzt. Das entspricht über 5 Prozent der neuen Baufinanzierungen.

Digitale End-to-End-Prozesse:

Im November 2020 führte die BBBank die Online-Baufinanzierung ein. Die Onlinestrecke bietet die Möglichkeit des voll-digitalen Abschlusses von Baufinanzierungen inklusive Dokumentenaustausch. Pro Antrag werden damit circa 140 Seiten Papier eingespart. Weiterhin werden dadurch Transportwege sowie Tonerverbrauch vermieden.

Produktentwicklung:

Im Jahr 2021 wurden eine Produktidee aus dem Vorjahr wieder aufgegriffen und es kamen acht neue Vorschläge hinzu. 38 Prozent der im Berichtsjahr eingegangenen Produktideen wurden positiv bewertet und zur Umsetzung übergeben. Fünf Vorschläge wurden abgelehnt. Nachhaltigkeitsfaktoren fließen bei 100 Prozent der Bewertungen ein.

Betriebliches Vorschlagswesen:

Die Mitarbeiter reichten insgesamt 51 Verbesserungsvorschläge im Jahr 2021 ein. Die Ideen werden auf Umsetzbarkeit geprüft und sukzessive realisiert. Bei sieben Ideen handelte es sich um Vorschläge mit Auswirkungen auf die Einsparung von Papier, Strom, den Wasserverbrauch, zur Ressourcenschonung sowie zur Verminderung von CO₂-Werten. Fünf dieser Vorschläge wurden bereits umgesetzt. Die Bewertung der übrigen Ideen ist noch nicht abgeschlossen.

Weiterbildung:

Im Jahr 2021 führte die BBBank insgesamt 1.636 Seminare durch. Davon waren 894 webbasiert, 289 Coachings und Trainings sowie 453 Präsenzs Schulungen. Im Vergleich zu den Präsenzseminarterminen mit 1830 Teilnehmern liegt die Anzahl der Mitarbeiter bei Online-Schulungen mit insgesamt 16.043 (Webinare 5.928 Teilnehmer, Webbasierte Trainings 10.115 Teilnehmern) mehr als achtmal so hoch.

III. Umwelt

11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Umweltaspekte im Kerngeschäft: Als Finanzdienstleister liegen die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft – dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hierbei geht es darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. zielen und den Ressourceneinsatz senken. Die Maßnahmen hierzu sind in den Kriterien 4 und 10 ausführlich beschrieben, die grundlegende Positionierung zum Thema Nachhaltigkeit in den Kriterien 1 bis 4.

Umweltaspekte im Geschäftsbetrieb: Darüber ergeben sich durch die Geschäftstätigkeit relevante Umweltauswirkungen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei – in Bezug auf die Nutzung natürlicher Ressourcen – um die folgenden Aspekte: Energieverbrauch der Gebäude und der technischen Geräte (Heizung und Strom), Emissionen des Fuhrparks und des Dienstreiseverkehrs, Wasserverbrauch durch die Gebäudenutzung, Papierverbrauch und Abfall. Der Umfang, in dem die BBBank natürliche Ressourcen in Anspruch nimmt, bezieht sich in erster Linie auf die Verbrauchswerte für Energie. Der Nutzungsumfang wird in der jeweiligen Maßeinheit in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 und 12 beschrieben.

Ressourcenschonung ist für die BBBank ein wichtiger Bestandteil des umweltbewussten Verhaltens. Im Vergleich zu produzierenden Unternehmen ist das direkte Ausmaß an der Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen relativ gering. Dennoch strebt die BBBank danach, über Ressourcenschonung einen Beitrag zum Erreichen der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Konkrete Maßnahmen leiten sich aus der Nachhaltigkeitsstrategie, der Immobilienstrategie, dem BVR-Nachhaltigkeitscockpit und dem gesetzlich durchgeführten Energieaudit (siehe Kriterium 12) ab.

Maßnahmen: In den letzten Jahren wurden folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht und kontinuierlich umgesetzt: Bei der Sanierung von Gebäuden wird auf eine Angleichung der Bausubstanz zur Erfüllung von gesetzlichen Forderungen zur Energieeinsparung geachtet. Herkömmliche Leuchtmittel werden sukzessive gegen LEDs ausgetauscht. Lokale Drucker wurden durch Netzwerkdrucker ersetzt. Kurierfahrten wurden durch digitale Lösungen erheblich reduziert. Ebenso wurde der Papierverbrauch durch die digitale Rechnungsbearbeitung, das E-Postfach für Kunden und ein Dokumentenmanagement verringert. Durch den Einsatz intelligenter Gebäudeleittechnik wird die Möglichkeit genutzt den Energieverbrauch laufend zu reduzieren. Anwendung finden diese Systeme überwiegend in der Licht-, Heiz- und Klimatechnik. Die Systeme werden regelmäßig gewartet. Dadurch lassen sich frühzeitig Fehler erkennen und beheben.

Einsparpotenziale versprechen der Einsatz energieeffizienter Technologien und umweltschonender Energieträger (Ökostrom) sowie bauliche Maßnahmen und eine ständige Sensibilisierung der Mitarbeitenden für ein energiesparendes Verhalten.

Derzeit nutzt die BBBank das Anwendertool der VfU zur Erfassung verschiedener Öko-Kennzahlen. Über die Einführung eines Datenmanagementsystems zur Erfassung relevanter Kennzahlen und für ein regelmäßiges Reporting wird im Jahr 2022 entschieden.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Umweltaspekte im Geschäftsbetrieb: Die BBBank arbeitet konsequent daran, durch verantwortungsvolles Wirtschaften den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und die Ressourceneffizienz zu verbessern. Ein Energieaudit und eine Analyse von Effizienz- bzw. Einsparpotenzialen wurde im Jahr 2019/2020 durchgeführt. Potenziale wurden in den Bereichen Raumluftechnik, Beleuchtungstechnik, im Transportbereich und der Serverkühlung identifiziert.

Die festgestellten Einsparpotenziale werden in einem Maßnahmenkatalog erfasst und in diversen Projektabschnitten nach und nach umgesetzt.

Bei Sanierung unserer Geschäftsgebäude achten wir auf Kriterien der Energieeffizienz, die die gesetzlichen Standards erfüllen oder darüber hinausgehen. Wir erfassen unsere wichtigsten Energieverbräuche. Unseren Fußabdruck reduzieren wir durch systematische Maßnahmen, etwa im Bereich IT. Mittels moderner Video- und Telefonkonferenztechnik konnte beispielsweise das Dienstreiseaufkommen reduziert werden.

Der Strom wird deutschlandweit durch einen Anbieter bereitgestellt. Der Energiemix speist sich zu 65 % (Vorjahr 60,3 %) aus erneuerbaren Energien. Das liegt über dem Deutschland-Mix-Bundesdurchschnitt von rund 45 %. Zur Reduktion unserer CO₂-Emissionen beziehen wir seit 2022 zu 100% Ökostrom.

Seit dem Jahr 2018 reduziert die BBBank ihren Bestand an lokalen Arbeitsplatzdruckern und stellt auf Netzwerkdrucker (umweltfreundliche Tintenstrahldrucker) um. Dadurch konnte der Tonerverbrauch um mehr als 50 Prozent gesenkt und der Energieaufwand sowie Emissionen verringert werden.

Für die gedruckten Kundenmagazine „BBBank Info“ (siehe Kriterium 9) verzichtet die BBBank beim Versand auf Umschläge.

Unser Fuhrpark wird kontinuierlich auf Autos mit geringerem Treibstoffverbrauch umgestellt (z.B. E-Autos oder Hybridfahrzeuge).

Für das Jahr 2022 plant die BBBank, E-Ladesäulen in der Hauptstelle zu installieren.

Über die Einführung eines Datenmanagementsystems zur Erfassung relevanter Kennzahlen, Analyse des Einsparpotenzials, Maßnahmenplanung zur Verbesserung der Umweltbilanz sowie für ein regelmäßiges Reporting wird im Jahr 2022 entschieden.

Umweltaspekte im Kerngeschäft: Eine eingehende Risikoanalyse über die negativen Auswirkungen auf die Umweltbelange wurde bisher nicht erhoben. Die Anforderungen an Finanzdienstleister, ihre Umwelt Risiken in Bezug auf ihr Kerngeschäft näher zu analysieren, werden jedoch in den kommenden Jahren stark zunehmen. Hintergrund sind die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken, die sich aus dem entsprechenden BaFin-Merkblatt ergeben.

Die BBBank berücksichtigt mögliche Einflüsse von Nachhaltigkeitsrisiken und -aspekten in der aktuellen Risikoinventur. Mit dieser Analyse verspricht sich die Bank einen Überblick über mögliche Nachhaltigkeitsrisiken, auf deren Basis weitere Maßnahmen abgeleitet werden können. Mit der bisherigen Maßnahmenplanung möchte die BBBank weiterhin einem möglichen Abwandern von Kunden und Stakeholdern sowie einem damit einhergehenden Reputationsrisiko entgegenwirken. Die aufgezählten Risiken schätzt die Bank aufgrund der bisherigen Maßnahmenengagements als gering ein.

Mit der bisherigen Positionierung zu Nachhaltigkeitsthemen im Kerngeschäft, die in den Kriterien 1, 4 sowie 10 ausführlich beschrieben wurden, sieht sich die Bank derzeit gut aufgestellt und wird ihre Konzepte entsprechend den zunehmenden Anforderungen fortlaufend weiterentwickeln.

Die BBBank ist an Wind- und Solarparks beteiligt. Hierbei erfolgt zuvor eine sorgfältige Prüfung der Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle und der Solidität und Reputation der Geschäftspartner. Das Engagement im Bereich der regenerativen Energien wird fortlaufend geprüft und erweitert. Die BBBank trägt damit aktiv zum Ausbau des Anteils regenerativer Energieerzeugung am globalen Energiemix bei.

Sonstiges: Mit dem Projekt „Stadtbiene“ und einer Baumpflanzaktion im November 2021 unterstützt die BBBank den Erhalt der Artenvielfalt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12 (SRS)

Eingesetzte Materialien:

- › Kopierpapier 5,67 Mio. Blatt, entspricht 28,8 Tonnen
- › Kontoauszugsdruckerpapier 10,35 Mio. Blatt, entspricht 14,2 Tonnen
- › Briefpapier 365.000 Blatt, entspricht 1,8 Tonnen
- › Briefhüllen 406.510 Stück, entspricht 4,1 Tonnen

Das Papier wird zu 100 Prozent aus erneuerbaren Materialien hergestellt und ist FSC und PEFC zertifiziert.

Energieverbrauch:

Die Bank ist kein produzierendes Gewerbe und der aktuelle Kraftstoffverbrauch kann nicht vermieden werden. Die Nutzung der Dienstfahrzeuge ist zum Großteil auch privat möglich, daher können keine aussagekräftigen Zahlen ermittelt werden. Die durchschnittliche CO₂-Emission liegt gemäß Herstellerangaben bei 140 g/km/Fahrzeug.

Die Betriebsvereinbarung „Dienstfahrzeuge“ ermöglicht ab 2020 zusätzlich die Wahl von Hybrid- und Elektrofahrzeugen. Es wurden im Jahr 2021 bereits 3 Hybridfahrzeuge in den Fuhrpark aufgenommen. Ein Elektrofahrzeug und 2 Hybridfahrzeuge wurden bestellt.

Die Datenerhebung des Energieverbrauchs für das Geschäftsjahr 2021 bezieht sich auf den Hauptverwaltungsstandort der BBBank in der Herrenstraße 2-10 in Karlsruhe.

Energieverbrauch 2021	Strom in MWh	Heizenergie in MWh
Karlsruhe, Herrenstr. 2-10	1177	1265

Kühlenergie wird nicht separat ermittelt und ist im Stromverbrauch enthalten.

Die Bank nutzt keinen Dampf.

Die Bank erzeugt keine Energie und verkauft somit keine Energie.

Der gesamte messbare Energieverbrauch der Herrenstraße 2-10 liegt bei 2442 MWh und somit 27 MWh unter dem Vorjahr.

Die Verbrauchsdaten werden anhand der Zählerstände ermittelt und per Excel erfasst.

Über die Einführung eines Datenmanagementsystems zur Erfassung und Auswertung relevanter Kennzahlen zum Energieverbrauch wird im Jahr 2022 entschieden.

Verringerung des Energieverbrauchs:

Der gesamte messbare Energieverbrauch der Herrenstraße 2-10 liegt im Jahr 2021 bei 2442 MWh. Im Vergleich zum Vorjahr (2469 MWh) ist das ein Rückgang um 1 Prozent.

Zukünftig möchte die BBBank konkrete Ziele zur Energieeinsparung setzen und die dazugehörigen Daten ermitteln, um in den Folgejahren diese Energieeinsparungen mit geeigneten Messinstrumenten kontrollieren und dokumentieren zu können. Darauf aufbauend wird eine Maßnahmenplanung für die kommenden Jahre erstellt.

Wasserentnahme:

Der Wasserverbrauch ist 2021 im Vergleich zum Vorjahr (3,709 Megaliter) um 924 Tsd. Liter gesunken.

Karlsruhe, Herrenstr. 2-10

Trinkwasserverbrauch	2,785	Megaliter
Niederschlagswasser	5710	Quadratmeter

Die Niederschlagswassergebühr (Oberflächenwasser) für die abzuleitende Regenwassermenge berechnet sich in Karlsruhe auf der Grundlage der befestigten und abflusswirksamen Flächen in Euro/10 m² und Jahr.

Eine weitergehende Aufschlüsselung erfolgt zum aktuellen Zeitpunkt nicht. Die für uns als relevant definierten Kennzahlen sind Daten zum Energie- und Papierverbrauch.

Über die Einführung eines Datenmanagementsystems zur Erfassung und Auswertung relevanter Kennzahlen zum Wasserverbrauch wird im Jahr 2022 entschieden.

Abfall:

Bei der Altpapierentsorgung wird strikt auf die Einhaltung des Datenschutzgesetzes geachtet. Datenschutzwürdige Papiere und Datenträger werden in eigens dafür aufgestellte Sicherheitsbehälter geworfen und nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes vernichtet.

Wertstoff	Menge	BME	Gesamtgewicht in kg
Datenschutzrelevante Unterlagen (Aktenvernichtung)	1269	Behälter	99.470
Papier, Pappe und Karton (inkl. Altpapier)	101,255	t	101.255
Datenträger	441	Behälter kg	441
Elektroschrott	4,429	t	4.429
Monitore	34	Stück	170
Holzabfälle	0,580	t	580
Sperrmüll (AZV)	0,27	t	275
Mischglas	0	Behälter	0
Styropor*	53	m ³	4.770

*Dichte aufgeschäumtes Polystyrol zwischen 15 und 90 kg/m³

Im Jahr 2021 wurden 200,725 Tonnen Papier / Kartons ins Recycling überführt.

Die Mülltrennung wird konsequent durchgeführt. Für wiederverwertbare Materialien (z. B. Elektrobauteile, Computer, Bildschirme etc.) werden gesondert Behältnisse aufgestellt. Das gleiche gilt für Papierabfall. Hier werden bundesweit in allen Filialen und Verwaltungsobjekten Recyclingmaßnahmen zu 100 Prozent erreicht.

Über die Einführung eines Datenmanagementsystems zur Erfassung relevanter Kennzahlen, Analyse des Einsparpotenzials, Maßnahmenplanung zu Verbesserung der Umweltbilanz sowie für ein regelmäßiges Reporting wird im Jahr 2022 entschieden.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die größte Emissionsquelle der BBBank ist der Energieverbrauch. Gemäß den für 2021 erhobenen Daten ist zu erkennen, dass ca. 78 Prozent der CO₂-Emissionen auf den Strombedarf zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes entfallen. Das Ziel der BBBank ist die kontinuierliche Reduktion des Energieverbrauchs sowie ein schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen und ein Ausbau der Nutzung von erneuerbaren Energien. Mit gezielten organisatorischen und technischen Maßnahmen konnte die BBBank ihre Umweltbilanz seit Beginn der Berichterstattung weiter verbessern und ihre CO₂-Emissionen tendenziell reduzieren. Die bestehenden Maßnahmen sind unter Kriterium 11 und 12 beschrieben.

Konkrete Reduktionsziele wurden bisher nicht definiert. Dies soll im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie und der Maßnahmenplanung aus dem BVR-Cockpit heraus vorgenommen werden. Über die Einführung eines Datenmanagementsystems zur Erfassung relevanter Kennzahlen, Analyse des Einsparpotenzials, Maßnahmenplanung zur Verbesserung der Umweltbilanz sowie für ein regelmäßiges Reporting wird im Jahr 2022 entschieden. Als bisherige Bezugsgrundlage verwendete die Bank das VfU-Kennzahlentool (siehe Kriterium 11).

Die BBBank motiviert ihre Mitarbeiter klimafreundliche Verkehrsmittel zu nutzen. Für mehr Nachhaltigkeit engagiert sich die BBBank auch mit ihrem Mobilitätsangebot „Jobrad“. Seit dem ersten Halbjahr 2020 fördert sie die Anschaffung von Fahrrädern (auch E-Bike) für Mitarbeiter. Bisher haben fast 160 Mitarbeiter das Angebot in Anspruch genommen. Davon allein im abgelaufenen Geschäftsjahr 146 Mitarbeiter.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13 (SRS)

THG-Emissionen (Scope 1 - 3)

Die Bank ist kein produzierendes Gewerbe, die entstehenden THG-Emissionen werden durch den normalen Energieverbrauch, Strom, Wärme und Kraftstoff, erzeugt.

Energieverbrauch 2021	Strom in MWh	Heizenergie in MWh
Karlsruhe, Herrenstr. 2-10	1.177	1.265

Die Emissionswerte laut der Stadtwerke Karlsruhe (BBBank-Energielieferant) liegen aktuell bzgl. Strom bei 210 g/kWh und Fernwärme bei 81 g/kWh.

Mobilität*	Liter	Kraftstoff	kg CO ₂ pro Liter	Emission (kg CO ₂)
PKW	27.709,56	Benzin	2,3	63.732
PKW/LKW	35.179,23	Diesel	2,6	91.466
Summe:				155.198

* Die Angaben „kg CO₂ pro Liter“ zu Benzin und Diesel sind Pauschalwerte.

Der Kraftstoffverbrauch hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 30.003 Liter erhöht. Das liegt unter anderem an dem verringerten Dienstreiseverkehr im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie. Grundsätzlich sinkt der Kraftstoffverbrauch seit Beginn der Berichterstattung kontinuierlich.

CO₂-Emissionen in Tonnen

	Auto	Strom	Wärme	Gesamt
2018	279,000	445,743	95,762	820,505
2019	178,802	377,688	100,165	656,655
2020	83,899	321,880	88,603	494,383
2021	155,198	247,272	102,450	504,920

Der oben genannte Energie- und Kraftstoffverbrauch entspricht gemäß Angaben der Lieferanten umgerechnet ca. 504,920 Tonnen CO₂. Der Verbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr um über 10,537 Tonnen CO₂ und somit um rund 2,13 Prozent gestiegen. Grund hierfür war der in 2020 vorherrschende geringere Verbrauch durch vermehrte Nutzung von mobilen Arbeitsplätzen und geringer Reisetätigkeit aufgrund der Corona-Pandemie. Es ist davon auszugehen, dass die Verbräuche unter herkömmlichen Bedingungen den Stand von 2019 in geringerem Maße unterschritten hätten. Grundsätzlich ist eine steigende Tendenz von eingesparten CO₂-Emissionen erkennbar.

Senkung der THG-Emissionen

Die Bank ist kein produzierendes Gewerbe, die entstehenden THG-Emissionen werden durch den normalen Energieverbrauch, Strom, Wärme und Kraftstoff, erzeugt und werden daher nicht separat gemessen.

Unser oben genannter Energie- und Kraftstoffverbrauch entspricht gemäß Angaben der Lieferanten umgerechnet ca. 505 Tonnen CO₂. Im Vergleich zum Vorjahr (ca. 494 Tonnen CO₂) ist das eine Erhöhung von 10 Tonnen CO₂ respektive 2 Prozent.

Über die Einführung eines Datenmanagementsystems zur Erfassung relevanter Kennzahlen, Analyse des Einsparpotenzials, Maßnahmenplanung zu Verbesserung der Umweltbilanz sowie für ein regelmäßiges Reporting wird im Jahr 2022 diskutiert. Als bisherige Bezugsgrundlage verwendete die Bank das VfU-Kennzahlentool (siehe Kriterium 11).

Unsere bisherige Positionierung, die wir in den Kriterien 1 bis 4 sowie 10 ausführlich beschrieben haben, werden wir entsprechend den Anforderungen fortlaufend weiterentwickeln und potenzielle Risiken analysieren.

Ausführungen zur Taxonomieverordnung

CSR-Berichtstabelle

ABB. - EU TAXONOMIE ERGEBNISDATEN DER BBBank eG PER 31.12.2021

Kennziffern	Anteil an Gesamtaktiva
Gesamtaktiva	100 %
davon taxonomiefähig	49 %
davon nicht taxonomiefähig	51 %
Risikopositionen gegenüber Staaten, Landes-, Bezirksregierungen, Zentralbanken und supranationalen Organisationen	1 %
Derivate	0 %
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	k. A.
kurzfristige Interbankenkredite	13 %
zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	0 %

Qualitative Ausführungen zur Tabelle

Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen

Die BBBank nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, welches seit dem 1. September 2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greift die Bank u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück.

In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weist die BBBank auf folgende Aspekte hin:

Die Bank beschreibt im Folgenden, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie die einzelnen Werte ermittelt wurden. Hierbei hält sie sich sowohl an die Vorgaben der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission - am 20. Dezember 2021 / 2. Februar 2022 veröffentlichten - FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.

Die Position „Gesamtaktiva“ hat die Bank auf Basis der gemeldeten FINREP-Werte zum 31.12.2021 ermittelt. Sie setzt sich zusammen aus der Summe der Vermögenswerte (gem. F 01.01) sowie den Wertänderungen (gem. F 18.00).

Die BBBank ist eine genossenschaftliche Privatkundenbank. Zu ihren Kunden zählen hauptsächlich Menschen aus dem Öffentlichen Dienst und der Privatwirtschaft.

Grundsätzlich gilt: Für die aktuelle Berichtsperiode sind noch keine Informationen von Unternehmen hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit öffentlich zugänglich. Ebenso dürfen keine Schätzungen bei den Pflichtangaben gemäß Artikel 8 der TaxonomieVO verwendet werden. Dieser Umstand führt dazu, dass nur eingeschränkte Pflichtangaben nach Art. 8 TaxonomieVO für das Berichtsjahr 2021 möglich sind. Die BBBank weist nur Pflichtangaben aus.

Die BBBank definiert die „nicht taxonomiefähigen“ Positionen als Differenz aus den Positionen „Gesamtaktiva“ und „davon taxonomiefähig“.

Taxonomiefähig sind aktuell nur Risikopositionen gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind. Zudem könnten bei bekanntem Finanzierungszweck gegenüber nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtigen Unternehmen auch gewerbliche Finanzierungen, wie z. B. Finanzierung von PV-Anlagen oder Windkraftanlagen, angegeben werden. Voraussetzung ist hierbei, dass diese Finanzierung mit bekanntem Verwendungszweck (Spezialfinanzierung) als taxonomiefähig eingestuft werden kann. Die BBBank interpretiert diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. In der Position „davon taxonomiefähig“ hat die Bank aktuell Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich auf Wohnimmobilien besichert sind, ausgewiesen. Dieser Wert entspricht dem im Rahmen des Finanzreportings (FINREP, F 18.00) gemeldeten Wert.

In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Staaten, Landes-, Bezirksregierungen, Zentralbanken und supranationalen Organisationen“ werden Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationale Emittenten ausgewiesen.

Wir haben uns bei der Darstellung in der Tabelle für eine getrennte Darstellung nach „Handelsbestand“ und der „täglich kündbaren Interbankenkredite“ entschieden, analog zur ebenfalls getrennten Darstellungsweise „Derivate“ von den „Risikoaktiva an zentrale Regierungen, Zentralbanken und supranationale Emittenten“. Die Position „davon kurzfristige Interbankenkredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute. In der Position „davon zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte“ haben wir aktuell keinen Bestand.

In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein. Risikopositionen gegenüber Unternehmen, deren Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie wir bisher nicht ermittelt haben, weisen wir nicht aus.

Einhaltung der Taxonomie-Verordnung in der Geschäftsstrategie

Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien

Für die BBBank ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsstrategie, unseres Produktgestaltungsprozesses und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen.

Die BBBank orientiert sich bei ihrer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe.

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsengagements orientieren wir uns am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Weitere Ausführungen zu der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien sowie den Produktgestaltungsprozessen der Bank sind in den Kriterien 9 und 10 ausführlich beschrieben.

IV. Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken (vgl. auch Kriterium 8) gewährleistet die Bank attraktive Arbeitsbedingungen, die über die gesetzlichen Standards hinausgehen. Die Arbeitnehmer profitieren von einer Vielzahl zusätzlicher freiwilliger und übertariflicher Leistungen, beispielsweise einer betrieblichen Altersversorgung, Zuschüsse zur Förderung des Miteinanders in den jeweiligen Organisationseinheiten sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote bei Betreuungsbedarf von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen (siehe auch Kriterium 15). Bestehende Betriebsvereinbarungen regeln diese Leistungen und sorgen für Transparenz. Zum Beispiel ist die flexible Arbeitszeit durch die Betriebsvereinbarung „Arbeitszeit“ geregelt. Sie gilt für alle Arbeitnehmer der BBBank. Ausgenommen hiervon sind Führungskräfte der zweiten Ebene (Bereichsleiter, Regionaldirektoren), da diese ihre Arbeitszeit weitgehend frei von Weisungen gestalten können.

Der Personalbereich und der Vorstand arbeiten in strategischen Personalangelegenheiten eng zusammen. Der Vorstand wird regelmäßig über vorgesehene Maßnahmen informiert und mit einbezogen. Eine starke Mitarbeiterbindung ist ein Ziel der Personalpolitik der BBBank. In diesem Zusammenhang legen wir Wert auf eine qualitativ hochwertige Personalentwicklung, unsere Attraktivität als Arbeitgeber sowie die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter. Die folgenden Maßnahmen unterstreichen die Personalstrategie der BBBank zur Erreichung und Verstetigung der Ziele. Die Personalstrategie wird jährlich auf ihre Aktualität hin geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Es besteht ein Personalentwicklungskonzept, welches auf Basis von Anforderungs- und Qualifikationsprofilen erarbeitet und fortlaufend überprüft wird. Darin vorgesehen sind unter anderem regelmäßige Mitarbeiter-, Förder- und Entwicklungsgespräche. Dadurch können klare Ziele für die Mitarbeiter definiert und die Mitarbeiterkompetenz gestärkt werden. Die Vorgehensweise wird durch die Mitarbeiter gut angenommen.

Mit Blick auf die demographische Entwicklung trifft das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen, die u. a. die gesetzlichen Regelungen zur Arbeitssicherheit um betriebliche Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (z. B. Präventionstag) ergänzen und rentennahen Mitarbeitern Anspruch auf eine hälftig arbeitgeberfinanzierte Verkürzung der Wochenarbeitszeit geben.

Über den betrieblichen Arbeits- und Sicherheitsschutz, arbeitsmedizinische Sprechstunden, den Arbeitskreis Gesundheitsmanagement und ein betriebliches Eingliederungsmanagement fördert die BBBank die Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter.

Zusätzlich führt die Bank Gefährdungsbeurteilungen mit unseren Kooperationspartnern für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit durch, um mögliche wesentliche Risiken zu identifizieren.

Erhobene Daten werden ausgewertet, geprüft und bei Relevanz in Maßnahmenkonzepten berücksichtigt.

Mittels teilweise anonymer Befragungen zu Themen wie Gesundheit, Arbeitsplatz oder Strategie, werden die Mitarbeiter in die Unternehmensplanung einbezogen. Außerdem können die Mitarbeiter sich im Rahmen von Personalentwicklungsprozessen, Feedbackmechanismen oder dem Ideenmanagement in der Bank regelmäßig einbringen.

Die Gremien der Arbeitnehmervertretung, das sind die regionalen Betriebsräte, der Gesamtbetriebsrat, die Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat, die Jugend- und Auszubildenden- sowie die Schwerbehindertenvertretung, gewährleisten die Einbindung der Mitarbeiter in Entscheidungen durch das gesetzliche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrecht.

Die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten ist dadurch gewährleistet.

Die Geschäftsleitung, der Betriebsrat und die Personalabteilung tauschen sich regelmäßig über die Belange der Mitarbeiter aus.

Wir bieten unseren Mitarbeitern und Führungskräften hochwertige Leistungen an, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden ausrichten: mobiles Arbeiten (mehr als 40% der Mitarbeiter nutzen die Möglichkeit zur mobilen Arbeit), Teilzeitmodelle (z.B. Jobsharing) Teilzeitquote bei rund 35%), Sabbaticalangebote, Lebensarbeitszeitkonto, Kooperationen mit Kindertagesstätten und Familienservices (Unterstützungsleistungen bei Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen), betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten wie kostenfreien Online-Kursen über körperliche Fitness und seelische Balance, Gesundheitstage oder das Betriebsrestaurant mit gesundem Ernährungsangebot sowie Aktionen rund um die Gesundheit und regelmäßige Gesundheits-Newsletter. Insgesamt fördern wir eine lebensphasenorientierte Personalpolitik (etwa Wiedereinstieg von Müttern, Altersteilzeit).

Nachhaltige Angebote für die Mitarbeiter werden konsequent weiterentwickelt: Seit 2020 bietet die BBBank ihren Mitarbeitern an allen Standorten die Möglichkeit, pro Mitarbeiter zwei Leasing-Fahrräder zu beziehen und damit ihren eigenen CO₂-Fußabdruck zu verringern. Die Kooperation mit dem Anbieter Job-Rad unterstützt die Bemühungen der Bank bzgl. Umweltschutz sowie die Initiative der Stadt Karlsruhe sich zu einer Fahrradstadt zu entwickeln (vgl. Kriterium 13).

Seit 2011 ist die BBBank vom Audit berufundfamilie für ihre strategisch angelegte, familienbewusste Personalpolitik dauerhaft zertifiziert. Mit verschiedenen Modellen bietet sie Möglichkeiten, die Arbeit mit dem Privatleben zu vereinbaren. Unter anderem ein flexibles Gleitzeitmodell, das auch für die Filialen gilt.

Über das betriebliche Vorschlagswesen stellt die BBBank die Beteiligung der Mitarbeiter an Nachhaltigkeitsthemen sicher.

Ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiter wird von der Bank unterstützt.

Die BBBank ist nicht international tätig.

Neben dem verantwortungsvollen Umgang mit unseren eigenen Mitarbeitenden ist es uns auch ein wichtiges Anliegen, innerhalb unseres Einflussbereichs in unserer Wertschöpfungskette für die

Einhaltung von Arbeitnehmerrechten einzutreten. Dies wird mit unserer Nachhaltigkeitsvereinbarung für Lieferanten abgedeckt (siehe Kriterium 17).

Aufgrund der bestehenden Maßnahmen werden die Arbeitnehmerrechte eingehalten.
Weiterführende Risikoanalysen als die bereits beschriebenen fanden im Jahr 2021 nicht statt.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Ein diskriminierungsfreies Verhalten, Vielfalt und Chancengleichheit sind in der BBBank selbstverständlich. Dies gilt für alle Menschen – Mitarbeitende, Mitglieder und alle anderen Geschäftspartner. Eine Differenzierung nach Herkunft, Alter, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, körperlicher Behinderung, Geschlecht oder sexueller Orientierung erfolgt nicht.

Die BBBank gewährt allen Mitarbeitern mit vergleichbaren Voraussetzungen gleiche Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, unabhängig von den zuvor genannten Diversity-Faktoren. Im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten fördert sie den Einsatz von qualifizierten Frauen in Führungspositionen der Bank. Der Vorstand legte gemäß § 9 Abs. 3 GenG für die Besetzung der ersten (Bereichsleiter und Regionaldirektoren) und zweiten (stellvertretende Bereichsleiter, Teilbereichsleiter und Filialdirektoren) Führungsebene mit Frauen eine Zielgröße von 27 Prozent fest. Der Aufsichtsrat legte gemäß § 9 Abs. 4 GenG für die Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrates mit Frauen eine Zielgröße von jeweils 30 Prozent fest. Die gesetzten Ziele sind eingehalten.

Die Vergütung der Mitarbeiter bestimmt sich nach Anforderungs- und Leistungsprofilen und ist, wie unter Kriterium 8 beschrieben, angemessen ausgestaltet.

Die BBBank bietet ihren Mitarbeitern eine breite Palette an Unterstützung an. Über die bestehenden Angebote und Maßnahmen wird in Kriterium 14 ausführlich berichtet.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die BBBank gehört dem Arbeitgeberverband an, ist somit tarifgebunden und setzt die darin enthaltenen Regelungen zur Qualifizierung um. Es besteht eine nachhaltige Personalpolitik, die unter

anderem der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (vgl. Beschreibung Kriterium 14) Rechnung trägt und das schon beschriebene betriebliche Gesundheitsmanagement beinhaltet (vgl. Kriterium 14).

Das Führungsleitbild der BBBank wird kontinuierlich auch im Kontext der Nachhaltigkeitsleitlinien weiterentwickelt. Sie beinhalten unter anderem die Werte „Vorbild. Vertrauen und Verantwortung.“ In regelmäßigen Mitarbeitergesprächen gehen Führungskräfte auf das Thema Nachhaltigkeit ein. Punkte wie Ressourcen sparen oder die Einführung nachhaltiger Produkte sind unter anderem Gegenstand dieser Gespräche.

Die demografische Entwicklung wird im Rahmen einer vorausschauenden Personalplanung umfassend berücksichtigt. Die Berufs- und Lebensplanung wird in den regelmäßigen Mitarbeiterentwicklungsgesprächen mit allen Mitarbeitern besprochen.

Lebenslanges Lernen endet bei der BBBank auf keiner Alters- oder Karrierestufe. Das Bildungsangebot richtet sich an den Anforderungen der Arbeitsplätze aus. Für jede Altersstufe gelten die gleichen Grundlagen. Die Personalentwicklung unterstützt die Mitarbeiter bei der Erfüllung ihrer Aufgaben durch eine Fachausbildung und Weiterbildungsmaßnahmen. Um die persönlichen Stärken und Talente zu fördern, arbeitet sie dabei eng mit den Mitarbeitern und deren Führungskraft zusammen. Die BBBank verfügt über einen umfangreichen, regelmäßig aktualisierten Seminarkatalog sowie eine digitale Lernplattform „BBBank-Campus“. Das Angebot reicht von praxisorientierten Themen bis hin zu persönlichkeitsbildenden Entwicklungswegen. Die Altersstruktur in den Seminaren, Webinaren und Trainings ist größtenteils gemischt. So können die Teilnehmer voneinander profitieren.

Im Jahr 2022 führte die BBBank ein bankweites Qualifizierungsprogramm, den „Digitalen Führerschein“, ein, mit dem Hintergrund, die digitale Fitness aller Mitarbeiter zu vertiefen und zu stärken.

Zudem existiert ein BBBank-eigenes Führungskräfte-Nachwuchsprogramm und das Angebot von Coaching. Die Anforderungsprofile der beruflichen Rollen werden regelmäßig auf zukünftige Anforderungen hin aktualisiert.

Die Ausbildung in der BBBank ist geprägt von der persönlichen Betreuung und der Verknüpfung von Theorie und Praxis. Der Auszubildende gehört vom ersten Tag dem Team an und wird von erfahrenen Kollegen unterstützt. Er erhält einen tiefgreifenden Einblick in das Tagesgeschäft einer Bank, übernimmt Verantwortung für Projekte und lernt die einzelnen Bereiche und die Arbeitsweisen einer Bank kennen. Das gemeinsame Ziel ist, die Auszubildenden ganzheitlich zu fördern. Neben dem Erlernen berufsspezifischer Kenntnisse wird der Auszubildende auch im Umgang mit Kollegen und Kunden bzgl. der Entwicklung seiner sozialen Kompetenz gefördert.

Besonders belohnt werden Auszubildende für überdurchschnittliche Leistungen. Losgelöst von der Ausbildung bietet die BBBank ihnen die Möglichkeit, ein begleitendes Bachelor- oder Master-Trainee-Programm im Rahmen des „Talent Managements“ zu absolvieren.

Speziell für Menschen in der Lebensmitte gibt es das Ausbildungsprogramm „Zeit für Veränderung - Meine Karriere beginnt jetzt“. Es bietet die Chance, beruflich noch einmal durchzustarten.

Die BBBank hat im Jahr 2021 mehr als 1,1 Millionen Euro in die Aus- und Weiterbildung investiert.

Als Risiken sieht die BBBank die demografische Entwicklung (Nachwuchskräfte­mangel, Eintritt der Generation „Babyboomer“ in den Ruhestand), die Entwicklung der Teilarbeitsmärkte (Fachkräftemangel in einzelnen Regionen), sowie den Reputationsverlust der Finanzmarktbranche.

Mit einer Employer-Branding-Strategie, gezieltem Personalmarketing, neuen Rekrutierungswegen und der Arbeit an der weiteren Entwicklung von Mitarbeitermehrwert, erhöht die Bank die Mitarbeiterbindung und steuert gegen die Risiken.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16 (SRS)

Arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen:

Kreditinstitute sind von der Verwaltungsberufsgenossenschaft als gesetzliche Unfallversicherung dem Gefahrtarif 0100 und der Gefahrklasse 0,41 zugeordnet; das entspricht der niedrigsten Gefahreinstufung.

Nach den für den Datenschutz gültigen Grundsätzen der Zweckbindung und Datenminimierung nimmt die BBBank Unfalldaten von Mitarbeitern nur insoweit auf, als sie zur Meldung an die gesetzliche Unfallversicherung erforderlich sind. Darüber hinaus werden keine Daten aufbereitet und ausgewertet.

Im Rahmen der Beurteilung der Arbeitsmedizin bzw. Meldungen an die Berufsgenossenschaft sind es hauptsächlich Wegeunfälle (Wohnung-Arbeitsstätte) die gemeldet werden. Berufskrankheiten sind – gemäß Auswertungen der Gefährdungsanalyse - Krankheiten des Bewegungsapparates, bedingt durch sitzende Tätigkeiten (Schulter-Nacken-Rücken). Arbeitsbedingte Todesfälle liegen keine vor. Die Quote der Arbeitsausfalltage betrug für das Jahr 2021 5,32 Prozent.

Mitarbeiter, die keine Angestellte sind, beschäftigt die BBBank nicht regelmäßig.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

Die BBBank gehört dem Arbeitgeberverband an und ist somit tarifgebunden. Die im Tarifvertrag vereinbarten Richtlinien zu Gesundheit und Sicherheit werden bei der BBBank strikt eingehalten. In einem Arbeitsschutzausschuss besprechen Vertreter des Vorstands, der Fachbereiche Personal und Gebäudemanagement sowie des Betriebsrats alle relevanten Themen zu Arbeitsschutz und -sicherheit. Auf den Gebieten Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit kooperiert die BBBank zusätzlich mit einem externen Anbieter. Durch regelmäßige Begehungen, Tests und Gefährdungsbeurteilungen wird die Einhaltung der Richtlinien gewährleistet.

Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der BBBank eG kontrolliert wird, beschäftigt die BBBank nicht regelmäßig.

Aus- und Weiterbildungen:

Im angegebenen Berichtsjahr besuchten unsere Mitarbeiter 1.636 Seminare, Webinare und Web-based-Trainings. Insgesamt nahmen die BBBank-Mitarbeiter 6098 Schulungstage in Anspruch.

Eine differenzierte Aufschlüsselung nach Stunden, Geschlecht und Angestelltenkategorie wurde bisher nicht vorgenommen. Die BBBank wird die Möglichkeiten einer Erweiterung des Datenmodell 2022 prüfen.

Diversität:

Die Mitarbeiterschaft der BBBank ist von kultureller Vielfalt geprägt und vereint Menschen aus 23 Ländern. Der Anteil der Frauen liegt bei 62,5%. Das Durchschnittsalter der BBBank-Mitarbeiter liegt bei 43 Jahren. Im Berichtsjahr 2021 befanden sich 28 Frauen in Führungspositionen. Das entspricht einer Quote von 27 Prozent. Der Vorstand der BBBank besteht aus einer weiblichen und zwei männlichen Personen. Die Quote liegt bei 33,3 Prozent. Der Aufsichtsrat bestand im Jahr 2021 aus acht Männern und sieben Frauen. Die Quote liegt bei rund 47 Prozent.

Frauen in Führungspositionen:

Anzahl der Führungskräfte	Männlich		Weiblich		Summe	
Generalbevollmächtigter, Bereichsleitung, Regionaldirektion	18	67 %	9	33 %	27	100 %
Stv. Bereichsleitung, Teilbereichsleitung, Filialdirektion	59	76 %	19	24 %	78	100 %
Gesamtsumme	77	73 %	28	27 %	105	100 %

Weitergehende Diversitätskategorien waren bisher für die BBBank nicht von Bedeutung. Ein entsprechendes Datenmodell ist daher nicht aufgebaut.

Diskriminierungsvorfälle:

Der Geschäftsleitung, dem Personal-Bereich und dem Betriebsrat wurden 2021 keine Diskriminierungsfälle nach dem AGG angezeigt.

Dienstjubiläen in der BBBank

Im Jahr 2021 feierten 18 Kollegen 25-jähriges bzw. 40-jähriges Dienstjubiläum.

Betriebszugehörigkeit bei der BBBank

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit aller Mitarbeiter betrug im Berichtszeitraum 15,7 Jahre.

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Für die BBBank gehören die Achtung und Wahrung der Menschenrechte sowie der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis.

Die wesentlichen Lieferanten der BBBank werden auf die Einhaltung geltender gesetzlicher Regelungen vertraglich verpflichtet. Die Beachtung der gesetzlichen Mindestlohnvorgaben lässt sich die BBBank von den relevanten Dienstleistern schriftlich bestätigen. Bei der Auswahl der Dienstleister achtet die BBBank darauf, dass es sich um ein Unternehmen mit Sitz in Deutschland handelt. Eine Weiterverlagerung an Unternehmen außerhalb der Europäischen Union lehnt die Bank grundsätzlich ab. Die wesentlichen Lieferantenbeziehungen schließt die BBBank primär mit Unternehmen aus dem genossenschaftlichen Verbund ab, welche sich an den genossenschaftlichen Werten orientieren.

Seit dem Jahr 2018 nutzt die BBBank eine Nachhaltigkeitsvereinbarung für Verträge mit neuen Lieferanten und Dienstleistern. Die Vereinbarung berücksichtigt neben dem Datenschutz Werte und Prinzipien wie Menschen- und Grundrechte sowie Umwelt, Sicherheit und Chancengleichheit.

Die BBBank bietet Bankleistungen für Privatkunden an. Daher ist sie von Lieferkettenrisiken bezogen auf Menschenrechtsbelange, wie sie beim produzierenden Gewerbe auftreten, nicht betroffen.

In der Eigenanlagestrategie werden Nachhaltigkeitsaspekte, die zur Vermeidung von Geschäften, bei denen Menschenrechtsverletzungen toleriert werden, berücksichtigt (siehe Kriterium 4).

Die BBBank unterhält ausschließlich Geschäftsstandorte in Deutschland. Als Genossenschaftsbank unterliegt die BBBank dem bundesweiten Flächentarifvertrag und den deutschen Arbeitsgesetzen. Wesentliche Risiken in Bezug auf Menschenrechtsbelange, die mit der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, sind aus Sicht der BBBank nicht erkennbar.

Aus den oben genannten Gründen verzichtet die BBBank auf eine weiterführende Prüfung und Risikoanalyse.

Grundsaterklärung/Verfahren/Maßnahmen/Sorgfaltspflicht

Für die BBBank gehören die Achtung und Wahrung der Menschenrechte sowie der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis. Wesentliche Risiken in Bezug auf Menschenrechtsbelange, die mit der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, bestehen nicht. Daher wurden bezüglich Menschenrechte bisher keine entsprechenden Maßnahmen getroffen, da diese nicht als notwendig erachtet werden.

Geprüfte Investitionsvereinbarungen:

Die BBBank ist eine überregionale Genossenschaftsbank und fokussiert sich ausschließlich auf Privatkunden. Hierdurch existiert eine geringe Risikolage. Aus diesem Grund wird der genannte Indikator nicht erhoben. Die BBBank vergibt Aufträge vornehmlich an Dienstleister und Lieferanten aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe.

Seit 2012 setzt die BBBank ein einheitliches Bewertungsverfahren für die Vertragspartner und Lieferanten ein. Vor Vertragsunterzeichnung wird jeder potenzielle Vertragspartner durch unterschiedliche Kriterien sowie mögliche Risikofaktoren bewertet. Hierbei spielt mittlerweile unter anderem auch die Einhaltung der Menschenrechte, dazu zählen beispielsweise Mindestlohnvorgaben, eine wichtige Rolle. Mit der unterschriebenen Nachhaltigkeitsvereinbarung verpflichtet die BBBank ihre Vertragspartner, die Regelungen und Vorgaben einzuhalten. Bei Pflichtverletzungen ist die BBBank berechtigt, das Vertragsverhältnis aufzulösen. Die neuen Lieferantenverträge werden seit dem Jahr 2019 eingesetzt.

Die BBBank definiert erhebliche Investitionsvereinbarungen als Investitionsvereinbarungen, die aufgrund ihres Auftragsvolumens einer separaten Zustimmung des Aufsichtsgremiums der BBBank bedürfen. Diese Werte sind im Kompetenzplan der BBBank geregelt.

Geprüfte Betriebsstätten:

Für die BBBank ist die Einhaltung der Menschenrechte eine Selbstverständlichkeit. Bei der BBBank arbeiten Mitarbeiter unterschiedlicher Religion, Nation / Ethnie oder geschlechtlichen Gesinnung. Eine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung erfolgt nicht. Ein gesondertes Konzept zur Prüfung der Menschenrechte an den Geschäftsstandorten besteht nicht. Ziele wurden daher nicht definiert bzw. Ergebnisse quantifiziert.

Geprüfte Lieferanten:

Für die BBBank gehören die Achtung und Wahrung der Menschenrechte sowie der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis. Die wesentlichen Lieferanten der BBBank werden auf die Einhaltung geltender gesetzlicher Regelungen vertraglich verpflichtet. Die Beachtung der gesetzlichen Mindestlohnvorgaben hat sich die BBBank von den relevanten Dienstleistern schriftlich bestätigen lassen.

Bei der Auswahl der Dienstleister achtet die BBBank darauf, dass es sich um ein Unternehmen mit Sitz in Deutschland handelt. Eine Weiterverlagerung an Unternehmen außerhalb der Europäischen Union lehnt die Bank grundsätzlich ab. Die wesentlichen Lieferantenbeziehungen schließt die BBBank primär mit Unternehmen aus dem genossenschaftlichen Verbund ab, welche sich an den genossenschaftlichen Werten orientieren.

Die Mindestlohnvereinbarung wurde bei 83 Prozent aller relevanten Dienstleister eingesetzt. In 2021 wurden insgesamt drei zusätzliche Nachhaltigkeitsvereinbarungen mit relevanten, neuen Lieferanten abgeschlossen.

Soziale Auswirkungen

Seit 2012 setzt die BBBank ein einheitliches Bewertungsverfahren für ihre Lieferanten ein. Vor Vertragsunterzeichnung wird jeder potenzielle Lieferant durch unterschiedliche Kriterien sowie mögliche Risikofaktoren bewertet. Hierbei spielt mittlerweile u. a. auch die Einhaltung der Menschenrechte eine wichtige Rolle. Bei allen neuen und relevanten Lieferanten wird dies künftig beachtet.

Die Mindestlohnvereinbarung wurde bei 83 Prozent aller relevanten Dienstleister eingesetzt. In 2021 wurden insgesamt drei zusätzliche Nachhaltigkeitsvereinbarungen mit relevanten, neuen Lieferanten abgeschlossen.

Tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen sind für das Geschäftsjahr 2021 nicht bekannt.

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die BBBank versteht unter unternehmerischer Verantwortung auch, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu verbinden sowie soziale Verantwortung zu übernehmen.

Die BBBank ist Arbeitgeber, Ausbildungsbetrieb und Kooperationspartner für städtische Einrichtungen und Hochschulen sowie Steuerzahler und Finanzanbieter für Kommunen und Privatpersonen.

Risiken: Die BBBank pflegt den Dialog mit ihren Stakeholdern auf allen Ebenen. Gleichzeitig analysiert die BBBank ihre sozialen Belange über Instrumente wie Mitarbeiterereinbindung, Veranstaltungen für Vertreter, Kundenbefragungen, das Qualitätsmanagement oder die offene Kommunikation mit den Stakeholdern (siehe Kriterium 9 Beteiligung von Anspruchsgruppen). Bisher wurden keine wesentlichen Risiken, die sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Sozialbelange haben, identifiziert.

Die BBBank fördert zahlreiche Projekte, insbesondere aus den Bereichen Soziales, Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport.

Grundsätzliches Ziel des Marketingkonzeptes der BBBank ist die finanzielle Hilfe für regionale Vereine bzw. soziale Organisationen unter besonderer Berücksichtigung des Öffentlichen Dienstes. Das Marketingkonzept unterstützt die strategischen Ziele der Bank, um beispielsweise den Bekanntheitsgrad der Bank zu steigern sowie die Bestandskundenpflege als auch neue Kunden zu gewinnen. Mittels der Verwendungszwecke erstellt der Marketingbereich der BBBank quartalsweise Auswertungen über die Vergabe der Fördermittel. Dadurch kann die Zielgruppenreichweite ermittelt werden.

Die Spendenbeträge stammen häufig aus Mitteln des Gewinnspaarvereins e.V. Die Vergabe erfolgt auf Basis einer Spenden- und Sponsoring Richtlinie. Den Filialen steht ein jährliches Vergabebudget zur Verfügung, welches sie innerhalb der oben genannten Bereiche eigenverantwortlich vergeben

können. Die Höhe des Budgets wird jährlich überprüft und bedarfsgerecht angepasst. Die Gesamthöhe der Spendenmittel und die verteilten Budgets werden regelmäßig an den Gesamtvorstand berichtet. Mit Blick auf die Klimakrise ist für 2022 und die Folgejahre geplant, mehr Vereine mit ökologischen Projekten zu unterstützen.

Das soziale Engagement wird durch die BBBank Stiftung ergänzt. BBBank und BBBank Stiftung veranstalten jährlich mehrere gemeinsame Spendenaktionen, an denen sich auch die Mitglieder der Bank beteiligen. Die BBBank stockt die Spenden um bis zu 100 Prozent auf. Der Gesamterlös fließt meist in Projekte zur Unterstützung von sozial- oder gesundheitlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Die BBBank Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, deren Ziel ebenfalls eine nachhaltige und wirkungsorientierte Förderung von Projekten ist.

Für die BBBank ist es als Teil der Gesellschaft selbstverständlich, einen Beitrag zum Wohle des Gemeinwesens zu leisten. Im Jahr 2021 haben BBBank und BBBank Stiftung verschiedene Projekte gefördert, unter anderem auch mit der Spendenaktion „Hilfe nach der Hochwasser-Katastrophe in Deutschland“.

Neben den finanziellen Förderungsaktivitäten der Bank setzen sich die Mitarbeiter auch persönlich in Projekten ein oder übernehmen Patenschaften. Die BBBank unterstützt zudem das ehrenamtliche Engagement von Mitarbeitern.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18 (SRS)

Spendenaufkommen

Das Spendenaufkommen lag im Jahr 2021 bei rund 2,6 Millionen Euro. In diesem Betrag sind Spendengelder aus den Mitteln des Gewinnsparevereins e.V. enthalten. Zusätzlich hat die BBBank Stiftung im Berichtszeitraum 40 Projekte in ganz Deutschland und 172 Einzelhilfen (Flutkatastrophe) mit insgesamt 1,96 Millionen Euro unterstützt. BBBank und BBBank Stiftung fördern zahlreiche Projekte aus den Bereichen Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitswesen, Bildung und Erziehung sowie Wissenschaft. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen.

Die Eigenmittel nach Artikel 72 CRR liegen bei rund 1.038 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss verringerte sich um 2,8 Prozent auf rund 12,5 Millionen Euro.

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die für Banken relevanten Gesetze sind unter anderem das Kreditwesengesetz (KWG), Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und Geldwäschegesetz (GWG) sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft. Die BBBank hat einen eigenen Compliance-Fachbereich. Dieser widmet sich unter anderem der laufenden Beobachtung des Rechtsumfeldes, den damit verbundenen wesentlichen Änderungen sowie der Überwachung der

Umsetzung durch die Fachbereiche. In den Compliance-Grundsätzen und Verhaltensrichtlinien für Mitarbeiter bestehen u. a. Regelungen zur Vermeidung von Bestechung und Korruption sowie zum Umgang mit Geschenken, Einladungen und sonstigen Vorteilen. Siehe hierzu auch die Ausführungen zu der Compliance-Funktion in Punkt 20 (und den dazugehörigen Leistungsindikatoren).

Gemäß ihrer Geschäftsstrategie betreut die BBBank Kunden aus Privatwirtschaft und dem öffentlichen Dienst. Sie unterhält Geschäftsbeziehungen zu verschiedenen Gewerkschaften. Ziel ist es, die Kundenbindung mit den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes auszuweiten und zu vertiefen. Die Auswirkungen sind messbar in den jährlich steigenden Mitgliederzahlen aus dem öffentlichen Dienst. Die Strategie wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die BBBank wahrt politische Neutralität und nimmt keinen politischen Einfluss. Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien oder Politiker werden grundsätzlich nicht getätigt.

Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die BBBank über ihren Spitzenverband, den BVR, ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden aus nationaler und europäischer Ebene wahr. Eine eigene Strategie in Bezug auf politische Einflussnahme verfolgt die BBBank nicht.

Die BBBank ist über ihren Regionalverband, den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. (bwgv), auf Landesebene vertreten. Der Verband beteiligt sich mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Die BBBank betreibt keine eigene direkte Lobbyarbeit. Daher sieht die BBBank sich keinen wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19 (SRS)

Die BBBank hat keine Spenden an politische Parteien oder Verbände vergeben.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Reputation des Unternehmens und das Vertrauen der Kunden sind für die BBBank entscheidende Faktoren im täglichen Geschäftsverkehr. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben ist für die Bank eine Selbstverständlichkeit. Ebenso selbstverständlich ist ein wertschätzender Umgang mit Kunden und Mitarbeitern.

Es ist das Ziel der BBBank, die oben genannten Faktoren auf dem bereits bestehenden hohen Standard dauerhaft zu halten. Hierfür wurden die nachfolgenden ablauforganisatorischen Regelungen getroffen:

Zur Sicherstellung des rechtmäßigen Verhaltens hat die Bank unter anderem eine MaRisk-Compliance-Funktion, eine WpHG-Compliance-Funktion und eine Funktion zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen - eingerichtet sowie entsprechende Beauftragte ernannt. Diese wurden im Compliance-Bereich gebündelt und sind, wie der Datenschutz- sowie der Informationssicherheitsbeauftragte direkt dem Vorstand unterstellt und ihm gegenüber mindestens jährlich sowie anlassbezogen berichtspflichtig.

Richtlinien und Anweisungen wie z.B. die Richtlinie zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen bilden die Basis für weitere interne Regelungen. Die Betriebsvereinbarung über die Annahme und Gewährung von Zuwendungen beispielsweise regelt den Umgang mit Zuwendungen. Sie soll die BBBank und ihre Mitarbeiter vor dem Anschein der Bestechlichkeit schützen und für mögliche Interessenkonflikte sensibilisieren. Darüber hinaus wurde ein Verhaltenskodex bankweit publiziert und in Kraft gesetzt, welcher den ethisch-rechtlichen Rahmen der Geschäftstätigkeit für alle Mitarbeiter definiert.

Die Compliance-relevanten Risiken werden anhand einer bankweiten Risikoanalyse mindestens jährlich bewertet und dem zuständigen Vorstandsmitglied zur Genehmigung vorgelegt. Hierauf aufbauend werden risikoorientierte Kontrollen und Überwachungshandlungen durch den Compliance-Bereich durchgeführt. Zudem wirken die genannten Beauftragtenfunktionen prozessbegleitend bei relevanten Änderungen und Neuerungen im Bankbetrieb auf die Befolgung der Rechtsvorgaben und Verhaltensstandards hin. Die Beauftragten und Compliance-Funktionen sind Teil des internen Kontrollsystems und werden durch die Interne und Externe Revision regelmäßig überprüft.

Der Compliance-Bereich fördert die "Compliance-Kultur" der BBBank. Ziel dabei ist es, dass jeder Mitarbeiter ein ausreichendes Bewusstsein dafür hat, dass rechtliche Regelungen und Vorgaben einzuhalten sind und welche Risiken mit Verstößen einhergehen können. Das regulatorische Umfeld wird laufend durch den Compliance-Bereich beobachtet. Hieraus resultierende Umsetzungsmaßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbereichen der Bank durchgeführt.

Die Bank führt kontinuierlich Online-Schulungen bei allen Mitarbeitern durch, um diese wiederkehrend über die oben genannten Themen zu informieren und zu sensibilisieren. Sämtliche Führungskräfte werden mindestens jährlich sensibilisiert, hinsichtlich Gefälligkeitsleistungen und auffälligen Verhaltensweisen. Dadurch soll ein nachhaltiges Bewusstsein bei allen Mitarbeitern ethisches und rechtskonformes Verhalten geschaffen werden. Die Durchführung der Schulungen und Sensibilisierungen werden regelmäßig durch die Innenrevision der BBBank geprüft.

Über ein Hinweisgebersystem können alle Mitarbeiter zudem Verstöße unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität außerhalb der üblichen Berichtswege melden.

Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen sowie aus Produkten und Dienstleistungen mit negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung liegen nicht vor. Es wurden keine bestätigten Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen der

Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verzeichnet (siehe Leistungsindikatoren GRI SRS-205-3 und GRI SRS-419-1).

Weitergehende Ziele wurden aufgrund der bestehenden umfangreichen Maßnahmen und Kontrollhandlungen sowie der Erfüllung und Einhaltung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben vorerst nicht definiert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20 (SRS)

Geprüfte Betriebsstätten:

Die Bank berücksichtigt und bewertet Korruptions- und weitere Risiken für das gesamte Unternehmen. Wesentliche Korruptionsrisiken konnten hierbei nicht festgestellt werden. Sie hat hieraus Kontrollmaßnahmen abgeleitet, welche bundes- und bankweit durchgeführt werden. Hierdurch werden sämtliche Betriebsstätten bewertet und berücksichtigt. Die BBBank gilt für ihre Stakeholder als solider und verlässlicher Finanz- und Geschäftspartner. Sie ist bestrebt, alle Risiken zu vermeiden, die dem guten Ruf und dem Ansehen des Unternehmens schaden könnten.

Darüber hinaus hat die Bank einen Verhaltenskodex intern veröffentlicht, welcher für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlich ist und unter anderem Regelungen zu den Themen Korruption und Interessenkonflikte beinhaltet.

Korruptionsvorfälle:

Es sind keine Korruptionsfälle aufgetreten.

Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften:

Es wurden keine Bußgelder oder sonstige Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.